



Körnlipicker: Kiwi-Tamara, Peperoni-Fään und Broccoli-Meli stellen sich vor



Schule Steinhausen: Interview mit Heinrich Landis



Neue Rubrik: Business-Update



Von Mensch zu Mensch: Rita Gabathuler



33. Riva-Meeting in Riva del Garda: Sieg für Maxime Thommen



Steinhausen aspekte



Das Magazin der Gemeinde Steinhausen,
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

Ein Steinhauser Talent

Dass ein See nicht nur zum Baden taugt und als beliebter Freizeitort gilt, sondern auch einigen Sportlerinnen und Sportlern als Arena dient, ist uns nicht immer bewusst. Und obwohl Steinhausen nicht direkt am Zugersee liegt, haben wir ein ganz besonderes Segel-Talent in unseren Reihen. Der 10-jährige Maxime Thommen auf unserem Titelbild erreichte an der «International Lake Garda Meeting Optimist»-Segelregatta den Sieg bei den Cadetti. Erstmals in der über 33-jährigen Geschichte dieses Wettbewerbs gewann ein Schweizer. Wir gratulieren dem Viertklässler herzlich und wünschen ihm weiterhin «eine handbreit Wasser unter dem Kiel». (siehe Bericht Seite 35)



Liebe Leserinnen, liebe Leser
Wir lassen die Rubrik «Rezepte» wieder aufleben. Allerdings bekommt sie nun eine ganz bestimmte Richtung, alle Rezepte werden von den «Körnlipickern» verfasst und machen uns Lust auf vegane Gerichte.

Vegetarische oder gar vegane Ernährung ist im Trend. Vielen ist die industrielle Tiermast zuwider, aktuelle Berichte über multiresistente Keime im Poulet-Fleisch oder die lausige CO2-Bilanz einer Mast-Kuh verstärken die Unlust am Fleischverzehr. Kein Wunder also, dass der Appetit auf fleischlose Ernährung wächst. Lassen Sie sich überraschen von den vielseitigen Rezepten, die unseren Speiseplan bereichern und ergänzen werden (siehe Seite 34).

En Guete!

Romy Beeler

Gemeinde	3, 10-11
Schule	4-6, 8-9
Musikschule	7
Ludothek	12
Bibliothek	13
Jugendarbeit	14
Vereine	15-16, 20, 22-24, 26-33, 36-38
Portrait	17-18
kultur steinhausen	19
Pfarrei	21
Rätsel	25
Rezepte	34
Reportage	35
Gewerbe	39
Agenda	40

Herausgeber:	Steinhauser Aspekte UrsDrogerie GmbH www.aspekte.ch redaktion@aspekte.ch
Auflage:	4600 Exemplare
Redaktion:	Urs Nussbaumer (UN) Romy Beeler (RB)
Lektorat:	Petra Notz Roth
Red.-Schluss	
Juni-Ausg.:	10. Mai 2015
Vorstufe / Druck:	Druckerei Ennetsee

Wir sind die Körnlipicker

Die Autoren unserer neuen Rubrik mit veganen Rezepten stellen sich vor

Körnlipicker ist aus der häufig gestellten Frage «Was isst du denn noch?» entstanden. Daraus entwickelte sich der gleichnamige Foodblog, der Melanie Bütikofer alias «Broccoli» zusammen mit Tamara Zurfluh und Fabian Högger führt. Auf diesem publizieren sie ihre neuesten veganen Kreationen.

Der Name Körnlipicker bedient dabei das weit verbreitete Vorurteil und zeigt mit einem zwinkernden Auge, wie vielseitig und reichhaltig diese Ernährungsweise ist.

Broccoli

Meli alias Broccoli ist die «Tätschmeisterin» und Gründerin von Körnlipicker. Veganes Essen sieht sie nicht als Trostpreis – im Gegenteil: Mit diesem Blog will sie den vielseitigen Blick über den Tellerrand hinaus zeigen und die Leser mit gesundem, abwechslungsreichem Essen inspirieren. Dafür kocht, fotografiert und publiziert sie die Gerichte mit grosser Hingabe selber. Vegis als kulinarisch zurückgeblieben? Keine Spur!

Peperoni

«Was früher aus Unkenntnis noch Verzicht war, ist für mich heute eine extreme Bereicherung der Ernährung», sagt Fään alias Peperoni. «Da viele Freunde immer wieder fragten: «Was isst du denn überhaupt noch?», habe ich diese jeweils zu mir nach Hause zum Essen eingeladen und sie jedesmal überrascht. Am liebsten verwende ich saisonale Gemüse und Früchte, kreierte spontan Gerichte und stelle jeweils einige online zur Verfügung und hoffe, Einsteiger wie auch Eingefleischte zu überraschen.»

Kiwi

Tamara, bei den Körnlipickern auch als Kiwi bekannt, ist seit Jahren Vegetarierin und durch Broccoli-Meli und Peperoni-Fään auf den Geschmack der veganen Ernährung gekommen. Experimentierfreudig und motiviert steht sie gerne am Herd (und durch Körnlipicker nun auch hinter der Kamera), um euch, liebe Leserinnen und Leser, «glustig» zu machen.



V.l.n.r.: Kiwi-Tamara, Peperoni-Fään und Broccoli-Meli



Waldspielgruppe Steinhausen

Für Kinder ab 3 Jahren
Anmeldung und Informationen unter:
Trudi Baumgartner
Schulhausweg 2, 6312 Steinhausen
Tel: 041 / 741 83 89



Aus dem Rathaus

Informationen der Gemeinde Steinhausen

Personelles

Per Ende April verlässt Jorma Waltisberg, Hauswart Rathaus, die Gemeinde. Seine Nachfolge tritt Thomas Kern, Ottenbach, an, der bisher im Werkhof der Gemeinde tätig war.

Am 1. Mai 2015 tritt Anton Hegglin, Finstersee, die Stelle als Mitarbeiter Werkhof an. Anton Hegglin ist gelernter Zimmermann. Er verfügt über mehrjährige Erfahrung als Werkhofangestellter.

Wir bedanken uns bei Jorma Waltisberg für seine wertvollen Dienste für die Gemeinde Steinhausen. Thomas Kern und Anton Hegglin wünschen wir einen guten Start und viel Freude bei ihren neuen Tätigkeiten.

Arbeitsjubiläen

Am 1. Mai 2015 feiert Daniel Zberg, Hauswart Schulanlage Feldheim, sein 20-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Gemeinde Steinhausen.

Der Gemeinderat gratuliert dem Jubilaren und bedankt sich bei ihm für seinen langjährigen, wertvollen Einsatz für die Gemeinde Steinhausen.

Baubewilligungen

Roman Schlumpf, Höfenstrasse 36a, und Gertrud Greter, Guntenbühl 8, beide 6312 Steinhausen: Neubau 6 Mehrfamilienhäuser Höfenmatt, GS Nrn. 143, 1590, 1591, 1595, Hinterhöfstrasse 2-12.

Roman Schlumpf, Höfenstrasse 36a, und Gertrud Greter, Guntenbühl 8, beide 6312 Steinhausen: Ersatzleitung für bestehende Meliorationsleitung, GS Nrn. 140 und 312, Hinterhöf.

Anton Staub, Gütschstrasse 1, 6312 Steinhausen: Neubau 5 EFH, GS Nrn. 1518, 1520, 1522, 1524, 1526, Chriesiweg 2/4/6/8/10.

Aktiengesellschaft Hard Zug, c/o Administra O Immobilien-Treuhand AG, Baarerstrasse 137, 6302 Zug: Sanierung Mehrfamilienhaus mit Balkonersatz und Erstellung Veloabstellräume, Assek.Nr. 08.00228a, GS Nr. 394, Zugerstrasse 24/26.

Einfache Gesellschaft Huusmatt, c/o Adrian Jans, Ruchlistrasse 15, 6312 Steinhausen: Arealbebauung «Huusmatt», Neubau 4 Zweifamilienhäuser, GS Nr. 288, Bannstrasse 23a-d.

KMU Steinhausen, Blickensdorferstrasse 2, 6312 Steinhausen: Um- und Anbau Büro- und Gewerbegebäude, Assek.Nr. 08.00146a und 146c, GS Nr. 245, Hinterbergstrasse 56.

Swisscom (Schweiz) AG, Weinberglistrasse 4, Postfach, 6002 Luzern: Rückbau bestehender Masten und Neubau Masten mit neuen Antennen, Assek.Nr. 08.00624a, GS Nr. 314, Erlenweg 10.

Schifffahrt auf den Zuger Seen

Die Gemeinde Steinhausen leistet an die konzessionierte Schifffahrt auf den Zuger Seen gestützt auf einen entsprechenden Kantonsratsbeschluss für das Jahr 2015 einen Beitrag von CHF 21'985. Der Anteil des Kantons und der Gemeinden beträgt nach Abzug der Beiträge Dritter (Bezirk Küssnacht und Gemeinde Arth) total CHF 1'347'999. Dieser Betrag wird zu zwei Dritteln vom Kanton und zu einem Drittel von den Zuger Gemeinden getragen.

Öffentlicher Verkehr

Gemäss § 5 Abs. 1 des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr beteiligen sich die Zuger Gemeinden an den Abgeltungen für den öffentlichen Verkehr mit einem Beitrag, der auf Grund der fahrplanmässigen Haltestellenabfahrten auf dem jeweiligen Gemeindegebiet erhoben wird. Eine Bahnabfahrt wird gegenüber einer Busabfahrt doppelt gewichtet. Pro Haltestellenabfahrt beträgt der Preis CHF 0.52946.

Die Gemeinde Steinhausen leistet demnach für das Jahr 2015 einen Beitrag von CHF 394'415 für den öffentlichen Verkehr, dies auf der Grundlage von 744'938 Haltestellenabfahrten.

Klausurtagung Gemeinderat

Am 26./27. März 2015 hielt der Gemeinderat seine jährliche Klausurtagung ab und setzte sich intensiv mit der Erarbeitung der Legislaturziele 2015-2018, dem Manifest und dem Codex, der internen Zusammenarbeit und Führungsfragen auseinander. Die Tagung, die in Einsiedeln stattfand, wurde am zweiten Tag zusammen mit den Abteilungsleitenden bestritten.



Der Gemeinderat mit Gemeindevorsitzerin und Stellvertreterin in der Stiftsbibliothek des Klosters Einsiedeln



Gemeinde



Sporttag – einmal anders

In jedem Jahrgang fand auf der Oberstufe ein anderes Spieltournament statt

Der Sporttag der Oberstufe fand in diesem Semester zum zweiten Mal in einer neuen Form statt. In allen Jahrgangsstufen wurden andere Spieltourniere in klassendurchmischten Mannschaften gespielt.

Zum zweiten Mal fand der Sporttag der Oberstufe an drei verschiedenen Tagen im Sunnegrund statt. Die Idee des Sportteams war es, auf jeder Stufe ein anderes Spielturnier durchzuführen. So wurde am 26. Februar ein Nachmittag lang ein Fussballturnier für die 1. Oberstufe durchgeführt, am 24. März ein Unihockeyturnier für die 2. Oberstufe und am 9. März ein Volleyballturnier für die 3. Oberstufe.

Mannschaften nach Losprinzip gebildet

Die Mannschaften spielten in gemischten Teams. Diese wurden ausgelost, aber so gesteuert, dass aus jeder Klasse mindestens eine Person in der Mannschaft war. Durch diese Durchmischung gab es ganz neue Konstellationen, die nach kurzer Zeit bereits gut zusammenspielten. Die Stimmung und der Einsatz der Schülerinnen und Schüler war gut und das Sportteam mit den durchgeführten Turnieren zufrieden.



An der 3. Oberstufe fand am Sporttag ein Volleyballturnier statt.

Reparaturen und Verkauf von
Personen- und Nutzfahrzeugen
MFK-Bereitstellung
Pneu- Montagen und -Verkauf



**REPARATURWERKSTATT
ROLY NAGEL**

Sumpfstrasse 15 6312 Steinhausen
Tel. + Fax 041 740 20 92
Tel. Privat 041 790 26 74

HENGARTNER

&

JANS AG

Gartengestaltung
Gartenpflege
Unterhalt
Planung und Beratung



Verband
Schweizerischer
Gärtnermeister

Hengartner & Jans AG
Höfenstrasse 35
6312 Steinhausen
Tel. 041 741 78 88
Fax 041 740 01 53



Freizeitkurse - es hat noch freie Plätze!

Sichere dir jetzt deinen Platz! Das Schulsekretariat nimmt deine Anmeldung gerne online unter www.steinhausen.ch/schule (Ergänzende Angebote/Freizeitkurse) entgegen. Unser Kursprogramm mit den detaillierten Angaben findest du ebenfalls auf unserer Website.

Nr. 38	Naturdetektiv-Klub 2	Mittwoch, 13. Mai 2015, 14.00 - 16.30 Uhr
Nr. 39	Freundschaftsbänder wickeln	Mittwoch, 13. Mai 2015, 14.00 - 16.00 Uhr
Nr. 42	Spitzbuebe	Mittwoch, 20. Mai 2015, 15.00 - 17.30 Uhr
Nr. 43	Badetasche	Mittwoch, 27. Mai 2015, 13.30 - 15.30 Uhr
Nr. 44	Biskuitroulade	Mittwoch, 27. Mai 2015, 15.00 - 17.30 Uhr
Nr. 46	Täschli aus Tetra Pak	Mittwoch, 10. Juni 2015, 14.00 - 16.00 Uhr
Nr. 47	Kinderkochkurs 1	Mittwoch, 10. Juni 2015, 15.00 - 17.30 Uhr
Nr. 48	Naturdetektiv-Klub 3	Mittwoch, 17. Juni 2015, 14.00 - 16.30 Uhr
Nr. 49	T-Shirt bemalen	Mittwoch, 17. Juni 2015, 14.00 - 16.00 Uhr
Nr. 50	Kinderkochkurs 2	Mittwoch, 17. Juni 2015, 15.00 - 17.30 Uhr
Nr. 51	Modeschmuck	Mittwoch, 24. Juni 2015, 14.00 - 17.00 Uhr

Ihr Spezialist für Käse

über 200 Sorten
Sbrinz aus eigener Produktion
Käseplatten
Fondue-Mischungen
Raclettekäse

www.chaeshuus.ch
041 741 12 31

Voranzeige

ACHTUNG

Kath. Kirchgemeindeversammlung

Montag, 1. Juni 2015
um 20.00 Uhr

Im Zentrum Chilematt, Saal 2



Primarschüler interviewen Persönlichkeiten

Interview mit Kantilehrer Heinrich Landis

Die 5. Primarklasse von Erika Echle erarbeitete im Unterricht Interviews. Dabei entstanden sehr interessante Begegnungen. So interviewten Jugendliche den Ex-Skirennfahrer Peter Müller, eine Flight-Attendant oder einen Chemie-Kantilehrer. Nachfolgend finden Sie das Interview mit Kantilehrer Heinrich Landis.

«Ich bin Livia Landis und ich bin Jana Matter. Wir sind heute in der Kantonsschule Zug und machen ein Interview mit Heinrich Landis. Er ist Chemielehrer.»

Sind Sie bereit mit uns ein Interview durchzuführen?

Ja, gerne.

Herr Landis, wollten Sie schon als Kind Chemielehrer werden?

Nein. Als ich selber noch zur Schule ging, wollte ich überhaupt nicht Lehrer werden. Ich wollte etwas Cooles machen, zum Beispiel an der Universität forschen gehen, um ein neues Medikament zu entwickeln.

Weshalb sind Sie Chemielehrer geworden?

Während meiner Doktorarbeit habe ich an der Kantonsschule Alpenquai in Luzern als Chemielehrer ausgeholfen und das hat mir sehr gut gefallen. Danach wollte ich selber unterrichten.

Welche Ausbildung braucht man, um Chemielehrer an der Kanti zu werden?

Man muss zuerst ein Studium machen. Ich habe Biochemie studiert. Zusätzlich muss man noch eine didaktische und pädagogische Ausbildung absolvieren. Dabei lernt man, wie man unterrichtet und wie man mit den Schülerinnen und Schülern umgeht.

Wie lange unterrichten Sie schon und an welchen Schulen waren Sie?

Ich unterrichte seit 18 Jahren. Zuerst unterrichtete ich ein Jahr am Kollegium in Schwyz und danach zwei Jahre an der Kantonsschule Alpenquai in Luzern. An der Kanti Zug bin ich jetzt seit 15 Jahren als Chemielehrer tätig.



Die beiden Interviewerinnen im Chielabor

Was hat sich in dieser Zeit am Unterrichten geändert?

Früher konnte man sich voll und ganz auf den Unterricht konzentrieren. Man hat viel Zeit aufgewendet um Lektionen vor und nachzubereiten. Heute will man den Unterricht überall besser machen, was man «reformieren» nennt. Das braucht sehr viel Zeit und leider wird Vieles auch nicht besser. Durch diesen Aufwand hat man immer weniger Zeit, den Unterricht zu verbessern.

Haben sich in dieser Zeit auch die Schülerinnen und Schüler geändert?

Nicht viel. Ich denke, sie sind etwas kritischer geworden. So hinterfragen sie zum Beispiel, ob etwas im Unterricht Sinn macht. Das ist eigentlich gut, die Arbeit als Lehrer wird dadurch aber auch etwas schwieriger.

Was macht man im Fach Chemie?

Man beschäftigt sich damit, welche Eigenschaften Stoffe haben und wie sie miteinander reagieren. Das heisst, man untersucht Stoffe und versucht neue Stoffe herzustellen. So kann man zum Beispiel neue Kleider entwickeln, die nicht so schnell dreckig werden.

Ist es schwierig, Experimente zu machen und wenn ja, warum?

Schwierig ist das nicht. Man geht wie bei

einem Kochrezept vor. Man muss aber immer schauen, dass nichts passiert. Experimentieren kann sehr gefährlich sein.

Welche giftigen und gefährlichen Stoffe gibt es im Labor?

Wir haben sehr viele giftige Stoffe im Labor, wie zum Beispiel Schwefelsäure oder Wasserstoffperoxid. Wenn man zwei Stoffe reagieren lässt, kann es auch eine Explosion geben. Man muss also immer aufpassen.

Ist bei Ihnen schon etwas Gefährliches passiert, wenn ja was?

Zum Glück nicht. Einem Schüler hat einmal der Labormantel am Ärmel gebrannt. Das konnten wir aber schnell löschen und dem Schüler ist nichts passiert. Ab und zu gibt es auch kleine Schnitt- oder Brandwunden. Diese sind aber nicht gefährlich.

Was ist der Unterschied zwischen der Primarschule und der Kantonsschule?

An der Kantonsschule sind die besten Schülerinnen und Schüler des Kantons. Deswegen geht es mit dem Stoff schnell vorwärts. Zudem haben wir für jedes Fach einen Fachlehrer. Das sind dann 12 Lehrpersonen pro Klasse. Diese Fachlehrer wissen sehr gut Bescheid und können den Schülerinnen und Schülern viel beibringen.

Was gefällt Ihnen am Unterrichten besonders gut?

Man hat sehr viele Freiheiten. Unterrichten muss man natürlich zu den vorgegebenen Zeiten, daneben kann man die Arbeit aber so einteilen, wie man möchte. Man kann auch Themen behandeln, die einen selber sehr interessieren. Was mir auch gefällt, ist die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern. Da man viel mit jungen Leuten zusammen ist, bleibt man selber jung.

Was gefällt Ihnen am Unterrichten nicht so gut? Was würden Sie gerne weglassen?

Nicht so gut gefällt mir das Prüfen schreiben und das Korrigieren, weil es immer das Gleiche ist. Viel besser gefällt es mir, neue Lektionen vorzubereiten.

Wenn Sie die Wahl hätten, würden Sie wieder Chemielehrer werden?

Ja, sicher. Es ist ein sehr abwechslungsreicher Job mit jungen Leuten. Was will man mehr!

«Lieber Herr Landis, wir danken Ihnen für das Interview. Wir wünschen Ihnen noch einen schönen Tag und in den nächsten Jahren noch viel Spass an der Chemie».



Der Beruf als Chemielehrer ist buchstäblich atemberaubend.

Gemeinde
Steinhausen



Einladung zum Infomorgen der Musikschule Steinhausen

**Samstag, 2. Mai 2015 von 09.00 – 12.00 Uhr
im Schulhaus Feldheim 1 und 2**

Musik ist eine universale Sprache. Musikerinnen und Musiker verschiedener Länder, Völker und Kulturen kommunizieren miteinander und mit ihren Zuhörern. Musik ist ein Mittel, Gefühlen Ausdruck zu verleihen, unmittelbarer und tiefer als Worte es könnten.

Musik kann Balsam für die Seele sein, aber auch die geistige und soziale Entwicklung von Kindern fördern. Selbst Erwachsene können vom Musizieren profitieren - es mobilisiert das Gehirn und produziert Glückshormone.

Die verschiedenen Instrumente werden Ihnen von unseren Musikschullehrpersonen vorgestellt und können gerne ausprobiert werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Musikschule Steinhausen



Musikschule

das Unternehmen für alle Fälle!
Neubauten und Sanierungen

SW Spezialbau AG

Isolationen • Abdichtungen • Innenausbau • Renovationen

SW Spezialbau AG • Parkstrasse 2 • 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 71 81 • Fax 041 741 64 81

COIFFURE
H₂O
LA BIOTHETIQUE

Jolanda Bachmann
Neudorfstrasse 1
6312 Steinhausen

041 740 41 29

h2o@coiffureh2o.ch
www.coiffureh2o.ch



Sozialprojekt der 2. und 3. Oberstufe

Erlebnisbericht aus dem Altersheim Lindenpark Hünenberg und dem Caritas Markt Baar

Zwei Oberstufenklassen der Schule Steinhausen waren drei Tage sozial tätig. Die Jugendlichen arbeiteten in verschiedenen Institutionen mit.

Die 2. Sekundarklasse von Irina Käser und die 3. Sekundarklasse von Simon Randriamora führten ein gemeinsames Projekt durch. Dieses war in zwei Teile unterteilt. Der erste Teil fand letztes Jahr im November/Dezember statt. Das Ziel der ersten Arbeit war es, CHF 50 zu vermehren. Vielen von den acht Gruppen gelang dies sehr gut. Durch Kuchen und Guetzli backen, Kärtchen basteln und vielem mehr konnte man den ersten Teil des Projekts positiv abschliessen.

Im zweiten Teil ging es darum, eine Sozialarbeit zu finden und diese auszuführen. Vom 2. bis 4. März 2015 waren die Jugendlichen am Helfen.



Karten basteln: Fabian, Besarta, Nadja und Anja

Erlebnisbericht aus dem Museum und dem Caritas Markt

Am Montag gingen wir in Begleitung einer Lehrerin ins Museum Rosengart in Luzern. Wir machten uns um zwölf Uhr auf den Weg nach Luzern. Das Wetter tat uns keinen Gefallen, denn es regnete in Strömen. Als wir angekommen waren, teilte sich die Klasse auf. Die eine Hälfte löste im unteren Teil des Museums einige Aufgaben, die andere Hälfte machte eine Führung durch das Museum. Für mich war das Kunstmuseum nichts Neues, denn ich hatte das Museum schon einmal mit meiner eigenen Klasse besucht. Danach wechselten die Gruppen. Da wir noch Zeit hatten, bis unser Zug kam, liefen wir noch etwas in Luzern umher. Bei diesem Wetter war das allerdings nicht so lustig.

Am Dienstag und Mittwoch half ich im Caritas Markt in Baar. Die Caritas ist eine Organisation, die ärmeren Leuten günstige Lebensmittel anbietet, um sie zu unterstützen. In den Märkten arbeiten ausschliesslich Freiwillige. Mein Arbeitstag begann jeweils um 9.00 Uhr. An den beiden Tagen kamen grosse Lebensmittellieferungen an, die ausgepackt, eingeräumt und angeschrieben werden mussten. Die Freiwilligen waren sehr nett und somit wurde es nie langweilig.

Am Dienstagnachmittag ist der relativ kleine Laden jeweils rappellvoll, da viele Leute nach dem «Tischlein deck dich» noch im Caritas Markt einkaufen gehen. Ich arbeitete zwar nicht an der Kasse, aber trotzdem kam es vor, dass mich Kunden ansprachen. Oft sprachen sie kein Deutsch und es war schwer zu verstehen, was genau sie mich fragten. Allerdings war immer jemand in der Nähe, der mir weiterhelfen konnte. Ich half dabei, Regale umzuräumen und diese zu reinigen. Da der Caritas Markt sehr klein ist, gibt es auch nicht viel Lagerraum. Überall wird noch etwas hineingedrückt, um etwas Platz zu sparen. Hinter den Regalen sind gestapelte Kistentürme, da nicht alles im Verkaufsteil Platz hat. Die Caritas versucht, immer alle Grundnahrungsmittel im Sortiment zu haben, das heisst zum Beispiel, dass es immer genügend Zucker, Mehl, Reis usw. hat. Allerdings ist der Rest des Sortiments immer unterschiedlich. Auch muss immer wieder etwas weggeworfen werden, da es einfach niemand kauft. Somit musste ich circa 20 Packungen Baby Brei in den Abfall werfen.

Nicht jeder kann bei der Caritas einkaufen

Oft kommen auch Leute in den Laden, die sich über die tiefen Preise wundern und

bemerken dann erst bei der Kasse, was für ein Laden der Caritas Markt eigentlich ist. Um im Caritas Markt einzukaufen, muss man eine spezielle Karte haben, die beweist, dass man Sozialhilfe bekommt. Es ist auch vorgekommen, dass die Kunden ohne ihre Karten in den Laden kamen. Diese Leute konnten dann nichts einkaufen. Sie taten mir teilweise sehr leid, da sie wirklich verzweifelt schienen. Der Sozialeinsatz bei der Caritas ist mit einer Schnupperlehre zu vergleichen.

Es war für mich somit sehr interessant, auch einmal in einen solchen Bereich hineinzuschauen.

Ich finde es toll, dass es jemanden gibt, der versucht, bedürftigen Menschen zu helfen. Die Kunden im Caritas Markt sind oft sehr freundlich und dankbar für das, was man für sie tut.

Der Sozialeinsatz war für mich eine sehr interessante Erfahrung. Ich habe mich mit einem Thema auseinandergesetzt, auf das ich normalerweise nicht wirklich achte.

Stefanie Durrer, Klasse 3d

Erlebnisbericht aus dem Altersheim Hünenberg

Montag (2. März 15):

Als wir am Morgen im Altersheim Lindpark ankamen, wurden wir von der Heimleiterin sehr freundlich begrüsst. Sie zeigte uns unseren Arbeitsplatz. Von den Mitarbeiterinnen wurden wir herzlich aufgenommen und konnten nach einigen Minuten direkt mithelfen. Am Morgen sowie auch am Nachmittag war ich zusammen mit Besarta in der Küche tätig. Zuerst durften wir Karotten und Randen schälen, die für das Mittagessen benötigt wurden. Später am Vormittag konnte ich Paniermehl machen. Bevor es die verdiente Vormittagspause gab, wurde noch ein Hefeteig gemacht, den wir am Mittag weiter verarbeiteten. Bis um 14.30 Uhr wurden noch zwei Linzer Torten gebacken sowie das Hefeteiggebäck vom Morgen fertig gemacht. Nach einer halben Stunde Mittagspause wurden noch Kartoffeln geschält. Nach langem Stehen und viel Arbeiten sowie vielen neuen Eindrücken war unser erster Tag um 15.00 Uhr fertig.



Kartoffeln schälen an Tag 1 und 2.

Dienstag (3. März 15):

Am Dienstag fing unser Tag um 9.00 Uhr an. Zusammen mit Nadja war ich in der Küche. Als erstes durfte ich Kartoffeln schälen, so wie ich es schon am Montag gemacht hatte. Nach einer Vormittagspause durfte ich in die Abteilung der Demen-

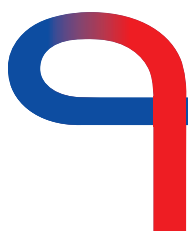
ten. Ich wusste nicht, was auf mich zukommen würde. Ich durfte zuerst das Mittagessen verteilen. Als alle Bewohner der Abteilung fertig gegessen hatten, räumte ich die Tische ab und putzte sie. Später wischte ich noch den Boden. Nach vielen neuen Eindrücken und grossem Hunger kehrte ich in die Küche zurück. Nach dem Mittagessen um 14.00 Uhr bekamen wir von der Heimleiterin noch eine Hausführung. Sie erzählte uns viel über das Altersheim und über die verschiedenen Abteilungen. Mit dem Bus fuhren wir nach langem Stehen zurück nach Steinhausen.

Mittwoch (4. März 15):

Am dritten und somit letzten Tag, arbeitete ich im Restaurant. Angefangen hatte ich mit Kaffee machen und Getränke auschenken. Das Tische abräumen erledigte ich ebenfalls. Am Vormittag kam Herr Randriamora mit seiner Tochter und Frau Käser vorbei. Bevor der Mittagsservice beginnen konnte, wurden die Tische gedeckt und das Salatbuffet bereitgestellt. Während dem Mittagsservice half ich grösstenteils hinter dem Buffet mit. Nach dem Mittag wurden die Tische abgeräumt. Am Nachmittag war im Restaurant Musik und Tanz angesagt. Um 14.45 Uhr war unser Arbeitstag fertig.
Anja Hagen, Klasse 3d.



Selbst gebackene
Linzer Torte.
Links; das Resultat
der Jugendlichen



Peter Schwendeler GmbH

Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

6312 Steinhausen
Telefon 041 740 26 14

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte

Fusspflege
Monique Siegrist



Dipl. Fusspflegerin SFPV
Goldermattenstrasse 38
6312 Steinhausen

Mobile 076 569 80 44
info@fusspflege-siegrist.ch
www.fusspflege-siegrist.ch



Schule



Business-Update Nr. 1

Ein Gespräch über den Wirtschaftsstandort Steinhausen

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde stellen wir Ihnen neue und angestammte Gewerbebetriebe vor. Es werden immer zwei Unternehmen, die sich im weitesten Sinne ergänzen oder zueinander passen, vorgestellt. Hier stellen wir Ihnen die ersten beiden Firmen vor.

Aspekte:

Herzlich willkommen zum ersten Update! Wir freuen uns, mit Ihnen unsere neue Rubrik mit Informationen über den Wirtschaftsstandort Steinhausen zu eröffnen.

Sie sind neu in Steinhausen!

Christian Arlt:

Ja, eigentlich sind meine Frau und ich politische Flüchtlinge aus Deutschland (lacht).

Aspekte:

Das müssen Sie erklären!

Christian Arlt:

Die Gesundheitspolitik in Deutschland ist meines Erachtens kontraproduktiv. Als Praxisbetreiber muss man hohe bürokratische Hürden überwinden. Das hat uns dazu bewegt, Deutschland den Rücken zu kehren und in die Schweiz zu ziehen.

Anna Schmelcher:

Ich bin in der Nähe von München aufgewachsen und studierte in St. Gallen und Kopenhagen «Business, Leadership und Management». Bristol-Myers Squibb lernte ich durch mein Praktikum kennen und kam so erstmals in den Kanton Zug. Das Unternehmen gefällt mir, so blieb ich. Heute bin ich für die gesamte interne und externe Kommunikation zuständig.

Warum Steinhausen als Geschäftsdomizil?

Anna Schmelcher:

Tatsächlich sind wir schon seit 1960 in der Region tätig und brauchten grössere Räumlichkeiten. Seit August 2014 sind wir an der Hinterbergstrasse domiziliert. Dort arbeiten heute etwa 150 Personen. Ausschlaggebend für diesen Standort war, dass wir in der Region bleiben wollten, um unsere Mitarbeitenden zu halten, und um gute Anschlussmöglichkeiten durch die nahe Autobahn und an das bestens erschlossene ÖV-Netz zu gewährleisten. Ausserdem ist auch der Flughafen Kloten innert kurzer Zeit erreichbar, was will man als international tätiges Unternehmen mehr?

Heike Arlt:

Mein Mann und ich konnten die Praxis des Zahnarztes Kleger übernehmen, der altershalber aufhörte. Für uns war die zentrale Lage genau so entscheidend wie die Parkplätze rund ums Haus. Christian ist der behandelnde Zahnarzt, ich selber bin zwar auch Zahnärztin, konzentriere mich nun aber überwiegend auf das Praxismanagement.

Wir treffen uns allerdings hier in Ihrer Zuger Praxis.

Heike Arlt:

Diese Praxis haben wir schon vor drei Jahren vom Zahnarzt Matthias Litwan übernommen, auch er hörte altershalber



Heike und Christian Arlt, Carina Brüngger und Anna Schmelcher

auf. Das Zuger Personal beschäftigen wir weiterhin. Allerdings ist unsere Ausrichtung eine andere: Litwan war als Chirurg bekannt, mein Mann ist Zahnarzt mit Fokus auf gesunde und schöne Zähne.

Carina Brüngger:

Können Sie sich vorstellen, nur noch in Steinhausen zu praktizieren?

Christian Arlt:

Ja, das ist so. Die Praxis in Steinhausen hat einen grossen Standortvorteil, weil sie zentral liegt und die Parkierungssituation optimal ist.

Was macht Bristol-Myers Squibb?

Anna Schmelcher: Bristol-Myers Squibb ist ein amerikanischer Pharmakonzern und seit über 50 Jahren im Schweizer Markt präsent, insbesondere in den Therapiegebieten Onkologie, Herz-Kreislauf, Schmerz, Antiinfektiva/HIV und Rheumatologie. Wir stellen also Medikamente her und sind an der Hinterbergstrasse für Marketing und Vertrieb in der Schweiz zuständig.

Christian Arlt:

Ach ja! Bei Kiefergelenkschmerzen empfehle ich gerne Ihr Medikament (lacht!)

Zahnärzte im Zentrum

Heike und Christian Arlt
Dres. med. dent.

Blickensdorferstrasse 2
6312 Steinhausen
Tel. 041 741 12 41
www.zahnaerzte-im-zentrum.ch





Schmelcher

Interessanterweise sind Sie alle drei aus Deutschland. Ein Nachteil?

Christian Arlt:

Meine Frau und ich kommen aus Essen und verstehen schon recht gut Schweizerdeutsch, was ein grosser Vorteil ist. Da nicht alle Schweizer die Deutschen mögen, ist es schon auch ein Nachteil – leider!

Anna Schmelcher:

Bei uns als international tätige Firma ist der Ausländer-Anteil natürlich hoch, also ist meine Herkunft für mich kein Nachteil. Bei Bristol-Myers Squibb arbeiten etwa 30 Nationalitäten, unsere Unternehmenssprache ist deshalb Englisch.

Könnten Sie sich vorstellen, auch in Steinhausen zu wohnen?

Anna Schmelcher:

Im Moment pendle ich zwischen Zürich und Steinhausen, das stimmt für mich so. Am gleichen Ort zu wohnen wie man arbeitet macht vieles einfacher, zum Beispiel die Wahl des Fitness-Studios (lacht).

Christian Arlt:

Wir wohnten früher in Steinhausen, allerdings hat uns die Bautätigkeit am Bahnhof vertrieben. Heute wohnen wir in Zug.

Welche Aufgaben waren beim Neubezug anzupacken?

Heike Arlt:

Hier in Zug haben wir vieles belassen, wie es war, die Praxis war gut in Schuss und schön eingerichtet. In der Steinhauser Praxis haben wir einiges renoviert und sie etwas aufgehübscht. Unsere Patientinnen und Patienten sollen sich wohlfühlen.

Anna Schmelcher:

Ich habe den Umzug kommunikativ nach Innen begleitet. Wir wechselten zum Beispiel von einer normalen Büroeinteilung zu Open-Space Räumen. Das hatte unternehmenskulturelle Auswirkungen und gab für die Mitarbeitenden natürlich zu vielen Fragen Anlass. Deshalb war es enorm wichtig, für sie Anlaufstelle zu sein und ihre Anliegen ernst zu nehmen. Für das Design der Büros bildeten wir zum Beispiel Teams aus Mitarbeitenden, die gemeinsam mit professionellen Innenarchitekten die Gestaltung ausarbeiteten. Es war uns wichtig, dass wir möglichst alle Mitarbeitenden einbeziehen und sie die neue Struktur mittragen konnten.

Carina Brüngger:

Bristol-Myers Squibb hat wirklich bemerkenswert schöne Büroräume – einzigartig in Steinhausen! Die Praxis der Zahnärzte im Zentrum kenne ich noch nicht, werde aber auch bald einmal vorbei schauen.

Ist das Pendeln zwischen zwei Praxen gut praktikabel?

Christian Arlt:

Am Anfang waren wir an einem halben Tag hier in Zug, den anderen in Steinhausen. Das war aber keine gute Lösung, wir waren zu viel unterwegs. Jetzt arbeiten wir montags und mittwochs in Steinhausen, und dienstags und donnerstags in Zug. Der Freitag ist unser Joker-Tag, da sind wir, wo wir zu tun haben.

**Man hört viel von der Hochpreis-Insel Schweiz. Auch Ihre Meinung?**

Christian Arlt:

Am Anfang haben wir schon leer geschluckt, vor allem beim Einkaufen von Fleisch. Als wir es aber gegessen hatten, waren wir bekehrt und begeistert. Wir denken, es ist mehr so, dass Qualität einfach ihren Preis hat.

Anna Schmelcher:

Für mich ist es gerade bei diesem Beispiel so, dass ich Fleisch aus der Schweiz nach Hause mitnehme!

Wie wirkt sich der tiefe Eurokurs auf Ihren Geschäftsbetrieb aus?

Anna Schmelcher:

Der Wechselkurs wirkt sich vor allem auf die Preise von Medikamenten aus. Der Preis eines Medikaments wird zusammen mit dem Bundesamt für Gesundheit festgelegt. Hier wird ein EU-Länderkorb als Basis herangezogen und somit hat der Wechselkurs Auswirkungen auf den Preis eines Medikaments.

Christian Arlt:

Ich kaufe heute günstiger ein, denn viele Dentalprodukte kommen aus Deutschland oder den USA.

Carina Brüngger:

Zum Schluss danke ich Ihnen und möchte Sie an den Unternehmer-Apéro der Gemeinde erinnern. Ich würde mich freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen!

Romy Beeler:

Vielen Dank für das Interview.

RB

Bristol-Myers Squibb SA

Biopharmaceuticals
Anna Schmelcher
Hinterbergstrasse 16
6330 Cham
Tel. 041 767 72 00
www.bms.ch



Eschfeldstrasse 2, 6312 Steinhausen
Telefon 041 740 17 90
www.steinhausen.ch/ludothek

Öffnungszeiten

Montag:	13.30–18.00 Uhr
Mittwoch:	13.30–18.00 Uhr
Freitag:	09.00–11.30 Uhr
Samstag:	09.00–11.30 Uhr

Besuch von Patrick mit dem Trick

Mit viel Spannung wurde am Samstagmorgen, 14. März 2015, Patrick mit dem Trick, ein Clown und Zauberer, in der Ludothek Steinhausen erwartet. Während zwei Mal 20 Minuten verstand es Patrick hervorragend, die sehr zahlreich erschienen Kinder – und auch die anwesenden Erwachsenen – in seinen Bann zu ziehen. Die Ente Hulda enttäuschte auch Patrick nicht. Sie schaffte es, sofort die gewünschte Karte zu ziehen. Dank dem Zaubersalz malte Patrick innert kürzester Zeit ein Zeichnungsbuch bunt aus. Welches Kind träumt nicht von einem Zaubersalz, das Aufgaben so schnell erledigen kann? Patrick mit dem Trick brachte es diverse Male fertig, dass ihn die Kinder mit grossen, staunenden Augen ansahen. Der Ludothek Steinhausen gelang es mit die-

sem Anlass, eine grosse Anzahl ihrer kleinen und grossen Kundinnen und Kunden auf eine etwas andere Art zu unterhalten.

Viele Anwesende am Dog-Spielabend

Am 27. März 2015 fand der traditionelle Dog-Spielabend in der Ludothek statt. Viele begeisterte Spielerinnen und Spieler frohnten in frei zusammengesetzten Teams bis spät in die Nacht dem Dog-Spiel. Neben den treuen Fans konnten auch neue Teilnehmende begrüsst werden. Vielen Dank an die diversen Bäckerinnen für die vielen feinen Leckereien, die das abwechslungsreiche Buffet bereicherten. Und natürlich herzlichen Dank allen Teilnehmenden. Mit so vielen spielbegeisterten Steinhauserinnen und Steinhausern macht so ein Dog-Spielabend auch wirk-

lich Spass.

Dekorationsbasteln

Hast du Lust, das Ludoteam beim Basteln der neuen Frühlings-/Sommerdekoration zu unterstützen? Nach dem grossen Erfolg im Januar freut sich das Ludoteam, am Mittwoch, 20. Mai 2015, von 14.00h bis 16.00h, auf deine tatkräftige und kreative Unterstützung. Möchtest du helfen und bist mindestens 6 Jahre alt? Dann melde dich in der Ludothek an.

Öffnungszeiten über die Feiertage:

Am Mittwoch vor Auffahrt, 13. Mai 2015, ist die Ludothek ab 17.00 Uhr geschlossen.

An Auffahrt, 14. Mai 2015, bis und mit Sonntag, 17. Mai 2015, bleibt die Ludothek geschlossen.

Am Pfingstmontag, 25. Mai 2015, bleibt die Ludothek geschlossen.

Wir wünschen Ihnen schöne Frühlingstage.

Ihr Ludo-Team



Praxis für Fusspflege und Massagen



Esther Iten
dipl. kosm. Fusspflegerin
dipl. Masseurin

Hochwachtstrasse 28
Steinhausen
077 460 76 14
esther.iten@datazug.ch

www.fusspflege-pedicure-massage.ch

Seit 1990 Ihr kompetentes Coiffure-Studio für Damen, Herren und Kinder



Zugerstrasse 39, 6312 Steinhausen, Tel. 041 741 69 39,
Bushaltestelle Oele, Parkplätze vorhanden

Öffnungszeiten

Montag:		14.00–19.00 Uhr
Dienstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Mittwoch:		14.00–19.00 Uhr
Donnerstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Freitag:		14.00–19.00 Uhr
Samstag:	10.00–13.00 Uhr	

Vorschau

Die Veranstaltung «Sprachen lernen mit Power» vom 6. Mai muss infolge Terminkollision mit der Podiumsdiskussion zum Stadttunnel verschoben werden. Den neuen Termin im Herbst 2015 erfahren Sie wie immer im Aspekto.

Mittwoch, 20. Mai 19.30 Uhr
Buchabend mit Susanne Giger, Inhaberin der Buchhandlung Schmidgasse. Die erfahrene Buchhändlerin stellt Ihnen spannende Neuheiten der Literatur vor. Geniessen Sie mit uns diesen inspirierenden Abend bei einem Glas Wein.



Öffnungszeiten Auffahrt und Pfingsten
Mittwoch, 13. Mai bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 14. Mai: geschlossen
Montag, 25. Mai: geschlossen

Bibliozwerge

Die Bibliozwerge besuchen uns am Mittwoch, 27. Mai, 14.00 – ca. 14.30 Uhr. Du kannst dich auf eine spannende Geschichte freuen!



Monatstipp



Der Zug der Waisen Christina Baker Kline

Ein vergessenes Kapitel Amerikanischer Geschichte, gelebt durch zwei starke Frauen: New York, 1929: Mit neun Jahren verliert Vivian Daly, Tochter irischer Einwanderer, bei einem Wohnungsbrand ihre gesamte Familie. Gemeinsam mit anderen Waisenkinder wird sie kurzerhand in einen Zug verfrachtet und in den Mittleren Westen geschickt, wo die Kinder auf dem Land ein neues Zuhause finden sollen. Doch nur die wenigsten erwartet ein liebevolles Heim. Stattdessen müssen sie als billige Landarbeiter, Haushaltshilfen oder Näherinnen harte Knochenarbeit leisten. Auch Vivian stehen schwere Bewährungsproben bevor, bis es ihr nach entbehrungsreichen Jahren endlich gelingt, einen Ort der Geborgenheit zu finden und ihrem Leben eine neue Richtung zu geben. Aber erst Jahrzehnte später vermag sie durch die überraschende Freundschaft zu einem rebellischen jungen Mädchen, das wie sie seine Eltern verloren hat, das Schweigen zu brechen und wahren Frieden zu finden.

Neuheiten Hörbücher

- Riley, Lucinda
Die sieben Schwestern
- Buchwitz, Mirco
Arschbacken zusammenkneifen, Prinzessin!
- Lieby, Angèle
Eine Träne hat mich gerettet!
- Kessler, Berit
Ich werde immer um Dich kämpfen
- Laurain, Antoine
Liebe mit zwei Unbekannten
- Moyes, Jojo
Die Tage in Paris
- Faye, Lyndsay
Die Entführung der Delia Wright
- Holzinger, Gerald
Der humorvolle Krebs
- Chanter Catherine
Die Quelle
- Köster, Gaby
Die Chefin
- Fröhlich, Susanne
Wundertüte
- Roberts, Nora
Töchter des Feuers (1)
Töchter des Windes (2)
Töchter der See (3)
- Föhr, Andreas
Wolfsschlucht
- Di Fulvio, Luca
Das Kind, das nachts die Sonne fand





JUGENDARBEIT STEINHAUSEN

MAI

NEUE WEBSITE

Schon gesehen? Wir haben einen neuen Internetauftritt! Am besten, Du speicherst Dir den folgenden Link gleich in Deine Favoriten: www.steinhausen.ch/jugendarbeit.



AB SOFORT!

PROJEKTWOCHE | FÜR OBERSTUFE

Wir beteiligen uns mit dem Atelier "Pimp your Wohnwagen" an der Projektwoche. Mit Jugendlichen bauen und gestalten wir ihn um. Und was passiert danach? Entscheide mit, wie der Wohnwagen im Sommer genutzt werden soll!



04.05. - 08.05.

PUBLIC VIEWING | FÜR OBERSTUFE

Eishockey und Fussball live auf Grossleinwand! Komm mit Deinen Kolleginnen und Kollegen vorbei und verfolge diese Spiele:

Di, 05.05.	16:15 Uhr	Eishockey WM, SUI - GER
Mi, 06.05.	16:15 Uhr	Eishockey WM, SUI - LAT
Mi, 13.05.	20:30 Uhr	Champions League Halbfinale



05.05./06.05./13.05.

GOURMETABEND | FÜR OBERSTUFE

Take Away brauchen wir nicht - wir kochen selber! Ab 17:00 Uhr sind Du und Deine Kolleginnen und Kollegen die Küchenchefs. Wir machen gemeinsam Chicken Nuggets mit leckeren Pommes.



MITTWOCH, 20.05.

RAUM FÜR DICH | FÜR OBERSTUFE

Reserviere den Game-, Tanzraum oder die Fitnessgeräte für Dich und Deine Kolleginnen und Kollegen! Für 2 Stunden und 2 bis 6 Personen von 14:00 bis 20:00 Uhr. Anmeldung bis 14:00 Uhr am gleichen Tag via Jugi-Natel: 079 387 31 98.



JEDEN SAMSTAG

ÖFFNUNGSZEITEN

5./6. KLASSEN: Freitag: 16:00 - 18:00 Uhr

OBERSTUFE: Mittwoch: 14:00 - 19:00 Uhr

Freitag: 19:00 - 22:00 Uhr

Jugendarbeit Steinhausen | Zentrum Chiematt | 6312 Steinhausen | Telefon 041 741 77 54 | Mobil 079 387 31 98 | jugendarbeit@steinhausen.ch | www.steinhausen.ch/jugendarbeit



GGZ Ferienpass, FEPA-Club, Industriestrasse 22, 6300 Zug, Telefon 041 727 61 99, ggzferienpass@ggz.ch

Ferienbetreuung während der Sommerferien Gantztagesbetreuung beim GGZ Ferienpass

6. bis 24. Juli 2015

Die Gantztagesbetreuung FEPA-Club wurde flexibilisiert und neu in das bestehende Projekt GGZ Ferienpass integriert. So bieten wir im Rahmen des dreiwöchigen GGZ Ferienpasses berufstätigen Eltern eine verlässliche Ferienbetreuung für ihre Kinder an. Damit die Eltern frühzeitig planen können, nehmen wir Anmeldungen zu den FEPA-Club Angeboten bereits verbindlich entgegen.

Mit dem Kauf des GGZ Ferienpass für Fr. 30.00 stehen nun nebst den rund 350 Anlässen zusätzlich täglich eine Gantztagesbetreuung; ein **FEPA-Club Event** zur Verfügung.

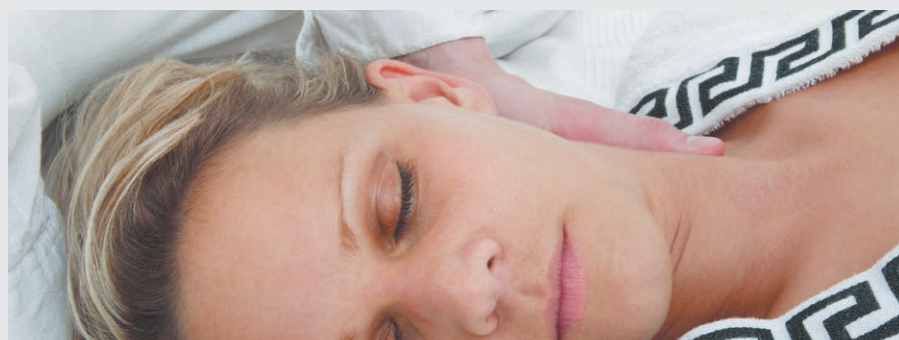
Das dreiwöchige Programm FEPA-Club und ein Anmeldeformular stehen online unter „ggzferienpass.ch“ zur Verfügung. **Anmeldungen** werden **ab 15. April 2015** entgegengenommen. Das Programm des GGZ Ferienpasses geht am 9. Juni online und Anmeldungen an die Anlässe sind frühestens ab 29. Juni 2015 buchbar.

Hintergrundinformationen zu „FEPA-Club“ Gantztagesbetreuungs-Angebot:

- Die FEPA-Club Angebote sind tageweise buchbar und kosten Fr. 50.00 pro Tag und Kind.
- Die Platzzahl dieser Events ist täglich auf maximal 22 Kinder beschränkt.
- Die FEPA-Club Angebote sind auf Kinder der 1. bis zur 6. Primarklasse ausgerichtet.
- Die Betreuungszeit für die Kinder dauert von 8 Uhr bis 17 Uhr.
- Die Blockzeit von 8.30 Uhr bis 17 Uhr muss eingehalten werden. da die Aktivitäten (meistens Exkursionen und Ausflüge) spätestens um 8.30 Uhr starten.
- Die Kinder werden von pädagogisch geschulten Leiterinnen betreut.
- Die Kurssprache ist Schweizerdeutsch und das Kind muss sich in dieser Sprache verständigen können.
- Die Anmeldungen werden nach Zahlungseingang berücksichtigt.
- Ort der Besammlung ist immer das Reformierte Kirchenzentrum Zug an der Bundesstrasse 15 in Zug (nahe Coop City und Bahnhof Zug)

Weiterführende Informationen sind erhältlich bei:

GGZ Ferienpass, FEPA-Club, Industriestr. 22, 6300 Zug,
Telefon 041 727 61 99, ggzferienpass@ggz.ch



Massagepraxis Marlis Hermann

Dipl. med. Masseurin

Klassische Massage · Dynamische Rückenmassage · Fussreflexzonenmassage · Schröpfen

Hasenbergstrasse 36 · 6312 Steinhausen · Telefon 041 741 81 22

massagepraxis@marlis-hermann.ch · www.marlis-hermann.ch



Doris Cavegn

K O S M E T I K

Doris Cavegn · eidg. gepr. Kosmetikerin

Eschfeldstrasse 1 · 6312 Steinhausen

Telefon 041 741 55 83 · www.kosmetik-cavegn.ch

Ich freue mich auf Ihren Besuch!



Komm mit uns ins Sommerlager!



Spiel, Spass und unzählige Abenteuer warten auf dich! Möchtest du zwei unvergessliche Wochen in einem Zeltlager verbringen? Möchtest du dich austoben, spielen, Spass haben und mit Deinen Freundinnen viele tolle Dinge erleben? Dann melde dich jetzt an fürs SOLA 2015:

Wir würden uns sehr freuen, mit Dir ein unvergessliches Sommerlager 2015 zu erleben! Das Anmeldeformular für das Lager und weitere Infos findest du auf unserer Homepage www.blauring-steinhausen.ch.

Gerne beantworten wir deine Fragen: lagerleitung@blauring-steinhausen.ch.

Wir freuen uns auf dich!
Leitungsteam Blauring Steinhausen



Wann:

Montag, 6. Juli bis Freitag, 17. Juli 15

Thema & Ort:

wird am Info-Abend bekannt gegeben

Für wen:

alle Mädchen ab der 2. Primarklasse, egal ob Blauring-Mitglied oder nicht

Unverbindlicher

Informations-Abend für die Eltern:

Montag, 8. Juni, 19.30 Uhr
im Undi

(neuer Erweiterungsbau neben der Kirche).

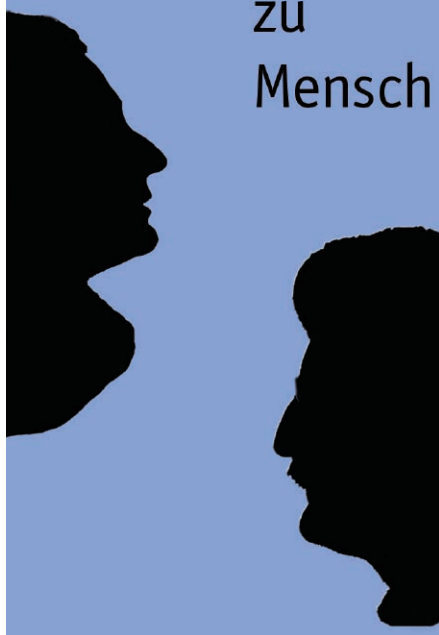
Unverbindlicher

SOLA-Vorbereitungstag für die Kinder:

Samstag, 20. Juni



Von Mensch zu Mensch



Portrait Nr. 79



Rita Gabathuler,
dichtendes Mitglied
der Fasnachtsgruppe
«Rotznasen»



Aspekte:

Marie-Therese Bachmann hat dich vorgeschlagen, weil sie dich für dein Talent des Dichtens sehr bewundert. Wie kamst du dazu?

Rita Gabathuler:

Ich denke, dass ich diese Gabe von meiner Mutter geerbt habe. Sie nannte das «Versli brünzle» und war eine fleissige Gedichtemacherin.

Wann hast du diese Gabe entdeckt?

Als ich für den Turnverein die Reiseberichte schrieb. Eigentlich entdeckte ich dieses Talent erst dann. Sogar als eine Turnreise einmal ins Wasser fiel, schrieb ich darüber. Heute geht es mir so, dass ich fast nur noch in Vers-Form schreiben kann. Ich muss mich richtig zusammen reissen, wenns einmal nicht passt (lacht).

Wo bist du aufgewachsen?

Ich komme aus dem Kanton Aargau und wuchs mit meinen älteren Zwillingen auf. Meine Mutter führte das Konsum-Lädeli im Dorf. An meine Kindheit habe ich viele schöne Erinnerungen, es war natürlich toll, in einem echten Lebensmittel-Laden «verkäuferlis» zu spielen. Wenn jeweils Kunden kamen, musste ich aber verschwinden. Ein Kind im Laden wurde nicht akzeptiert.

War es ein Traum von dir, ebenfalls einmal einen Laden zu führen?

Nein, das nicht, weil ich auch wusste, dass

das sehr viel Arbeit bedeutet. Meine Mutter hat ihren Laden mit 50 aufgegeben, es wurde ihr zu viel. Ich war damals erst zehn Jahre alt. Aber ich habe auch eine Verkaufslehre gemacht. Mir gefällt's, wenn etwas läuft.

Viele werden dich noch aus dem «Dorf-Lade» kennen.

Ja, das ist wahrscheinlich so! Ich habe über 16 Jahre dort gearbeitet, Josef Wüest stellte mich damals ein. Später übernahmen Rolf und Edith Ulrich das Geschäft. Als dann das Aus kam, war das schon schwierig für mich. Die Zeit, die nachher kam, nutzte ich, um zur Ruhe zu kommen.

Was war das Schlimmste?

Ins Dorf zu gehen und von vielen angesprochen zu werden – Die Frage: «Und jetzt schaffsch nüt meh?» konnte ich nicht mehr hören. Es war ein Spiessrutenlauf, ich fand's schrecklich.

Welche Erinnerungen hast du an die «Dorf-Lade»-Zeit?

Dass wir alle viel arbeiteten, am meisten aber Edith und Rolf Ulrich. Meine ganze Bewunderung gilt Edith Ulrich, die ich in diesen ganzen Jahren nie ein Unwort sagen hörte.

Wie kamst du nach Steinhausen?

Ich wechselte vom Verkauf in den Service und nahm eine Stelle in Zug an. In dieser Zeit lernte ich eine Schwester von Marie-

Therese Bachmann kennen, meiner Freundin und Vorgängerin in dieser Rubrik. Kurz darauf befreundete ich mich mit ihr und wir sind seit dieser Zeit gute Freundinnen. Bald lernte ich auch meinen Mann kennen und wir zogen hier in die Goldermatten. Dieses Jahr wohnen wir schon 40 Jahre hier!

Deine zweite Leidenschaft gehört der Fasnacht.

Ja, das ist richtig! Ich wurde vor vielen Jahren von den «Wöschwiibern» angefragt, ob ich bei ihnen mitmachen wolle. Irgendetwas hielt mich davon ab. Aber als Bernadette Birrer die Idee hatte, eine eigene Gruppe zu gründen, war ich sofort Feuer und Flamme.

Ihr seid zu viert, oder?

Ja, dazu kamen Charly Geissler und Herbert Herrman. Wir überlegten lange, wie wir uns nennen wollten und haben uns dann einstimmig auf «Rotznasen» geeinigt. Seit dem ziehen wir an der Fasnacht von Beiz zu Beiz und tragen unsere Schnitzelbänke vor.

Wie findet ihr die Themen, die ihr dann zu Schnitzelbänken verarbeitet?

Unter dem Jahr sammeln wir Zeitungsausschnitte und es kann auch sein, dass wir angerufen werden, um uns lustige Begebenheiten zu erzählen. Ab November fangen wir dann an, die ersten

Fortsetzung auf Seite 18



Fortsetzung von Seite 17

Schnitzelbänke zu schreiben. Charly Geissler ist unser Hauptschreiber, ich bewundere ihn, wie treffsicher und pointiert er formuliert.

Wie geht es weiter, bis ihr dann auftretet?

Wir schreiben mindestens 20 Schnitzelbänke, die wir dann einüben. Dazu fahren wir jedes Jahr für die Exerzitien – wie wir es nennen – nach Sörenberg. Das ist natürlich eine intensive Zeit. Wir haben zwei Melodi-

en, die wir vierstimmig singen. Mein Mann Armin zeichnet jeweils die Bilder zu den Schnitzelbänken. Während das am Anfang ganz einfache Bilder waren, sind sie heute schon fast «künstlerisch».

Du und dein Mann sind auch Hauswarte. Euer grösstes Problem?

An und für sich ist das eine schöne Aufgabe und wir haben in unserem Haus keinerlei Probleme. Aufregen tu ich mich

nur über die Hundebesitzer, die den Dreck ihres Tieres einfach auf unserer Wiese liegen lassen. Eklig und ärgerlich!

Überraschend kommt Marie-Therese Bachmann zu Besuch. Das gibt ein freudiges Hallo.

Eine letzte Frage an die beiden Frauen: Ihr seid schon viele Jahre glücklich verheiratet. Wie habt ihr das geschafft?

Marie-Therese Bachmann: Also, wir waren natürlich nicht immer glücklich (lacht). Und Rita Gabathuler ergänzt: Wichtig ist, dass man die Möglichkeit hat, eine Pause vom Alltag zu machen, wenn einem die Decke auf den Kopf fällt. «Sie sagt, dass sie dann Zug fahren tut, das tut ihrer Seele gut.»

Wer soll unser nächster Interviewpartner sein?

Ich schlage Piero Christen vor. Ihn kennen viele als kantigen Pöstler. Es interessiert mich, wie er seinen Alltag erlebt.

Vielen Dank. Wir werden ihn gerne anfragen. RB



Die langjährigen Freundinnen Rita Gabathuler und Marie-Therese Bachmann

Ihr Elektriker für Haus und Gewerbe



Steht ein Umzug bevor?

Wir besorgen Ihren Umzug:

- Koordination mit Ihrem Provider (Swisscom, Orange, Cablecom usw.)
- Umzug Telefonanschluss, Internetzugang
- PC, Drucker, Router, Switch, Server, Multimedia bis zur De- und Wiedermontage der Leuchten

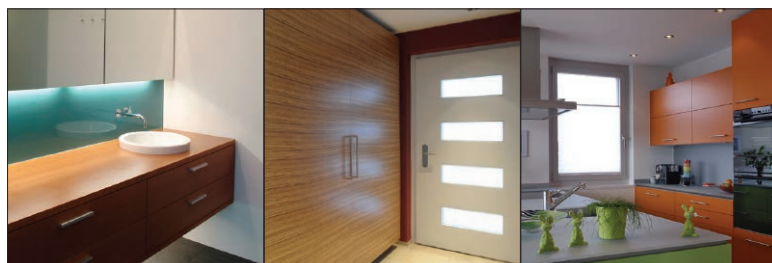
Pünktlich und fachgerecht

e Team plus
Ihr Elektriker

eTeam plus AG, M. Hausheer + P. Frei
6312 Steinhausen | 8934 Knonau
Tel. 041 747 24 24 | www.eteamplus.ch

grafik-ideaal.ch

Küchen - Schränke - Badezimmer - Möbel - Produktion - Service



Käslin Innenausbau AG
Allmendstrasse 17
6312 Steinhausen
Telefon 041 741 64 20
Internet www.6312.ch

freude am handwerk

käslin
raumgestaltung innenausbau
küchen schränke möbel türen

MALERGESCHÄFT PFUNDSTEIN

Bannstrasse 40a
6312 Steinhausen
fon 041 741 32 21
fax 041 740 22 62

info@pfundstein.ch
www.pfundstein.ch



Rainer Pfundstein
Eidg. Dipl. Malermeister
mobile 079 633 25 76

Sprühendes Muttertagskonzert

Sopran-Jungstar Chiara Skerath in Steinhausen

Die Kritiken der jungen Sopranistin Chiara Skerath lesen sich wie die eines aufgehenden Sterns: «...schlicht wundervoll..» (Der Standard) oder «...mit einem herrlichen Timbre voller Wärme und Intensität..» (Oper Welt). Der Publikumspreis des Queen Elisabeth Wettbewerbs 2014 erstaunt deshalb wenig. Dies ist nur einer der zahlreichen internationalen Auszeichnungen. In diesem Jahr debütiert die Schweizerin und Belgierin an der Opéra National de Paris als Coryphée und im Sommer ist Chiara Skerath an den Salzburger Festspielen in Haydns Schöpfung beim Eröffnungskonzert zu hören. Zuerst aber erleuchtet sie in Steinhausen die Kirche mit Brittens «Les Illuminations». Dieser dritte Liederzyklus von Benjamin Britten entstand 1939, gilt als anspruchsvolles Meisterwerk und verlangt von der Sopranistin eine lyrische Stimme mit leichter Höhe, für dramatische Momente aber genauso eine satte Tiefe.



Sopran-Jungstar Chiara Skerath mit Zuger Sinfonietta in Steinhausen

Die Streichergruppen der bestens bekannten Zuger Sinfonietta trumpfen zudem als Solisten oder als Arrangements in Werken

von Gustav Mahler und Johannes Brahms. Dirigent ist der ebenfalls noch junge Daniel Huppert, Absolvent der Musikhochschule Franz Liszt in Weimar.

Muttertagskonzert

mit Chiara Skerath (Sopran)
und der Zuger Sinfonietta

10. Mai 2015

Die wunderbare Sopranstimme von **Chiara Skerath** erleuchtet die Kirche mit Brittens «Les Illuminations». Die junge Schweizerin ist Preisträgerin verschiedenster Wettbewerbe und Gast an internationalen Opernhäusern.

Das Stimmführer-Streichquartett der Zuger Sinfonietta trumpft als Solisten in Elgars «Introduction and Allegro» auf, in zwei Orchesterarrangements von Werken Mahlers und Brahms' die Streichergruppe der Zuger Sinfonietta anführend. Dirigent Daniel Heppert.

Sonntag 10. Mai 2015, 17.00 Uhr
Kirche St. Matthias Steinhausen

Eintritt Fr. 35.00 (Jugendliche in Ausbildung Fr. 15.00)
Ticketreservation bei
Gemeindebibliothek Steinhausen, 041 741 10 32 oder
online unter: www.kultursteinhausen.ch



Datum/Zeit:

Sonntag, 10. Mai 2015, 17 Uhr

Ort:

Kirche St. Matthias, Zentrum Chiematt, Steinhausen

Eintrittspreise:

Fr. 35, Jugendliche in Ausbildung Fr. 15

Reservation:

www.kultursteinhausen.ch oder telefonisch unter 041 741 10 32 (Bibliothek)

Hinweise:

Keine Platznummerierung, Anzahl Plätze begrenzt (Berücksichtigung nach Eingang), Programm mit Pause

schreinerei
schrankdesign
laminatböden

showroom

6312 steinhausen
allmendstrasse 3a
fon 041 743 10 70
fax 041 743 10 71
s.t@gebr-huwiler.ch
www.gebr-huwiler.ch

gebrüder
huwiler

Öffnungszeiten showroom
Freitag 13.30 - 17.30 Uhr
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung

VORANZEIGE JAHRGÄNGERTREFFEN

Samstag, 26.09.2015

Einladungen folgen!

OK BORN 1960





Vereine



Club junger Eltern
www.cje-steinhausen.ch

Programm vom Mai

Lass dich von der Natur überraschen- Erlebnistag im Steinhauser Wald

Achtung; Dieser Kurs ist bereits ausgebucht.

Hüpfen, klettern, rutschen

In der Turnhalle ist ein «Indoor-Spielplatz» für unsere kleinen Kinder eingerichtet. Traust du dich, auf die Matte zu springen? Macht dir Klettern Spass? Dann komm vorbei, lass dich begeistern und bewege dich mit uns.

Datum Mittwoch, 27.5.2015
Zeit 16.00–17.00 Uhr
Ort Dreifachturnhalle
Sunnegrund, Halle 1
Alter ab 11/2 – 4 Jahren in
Begleitung eines Erwachsenen
Kosten 3.00 CHF pro Familie
Mitnehmen Hallenschuhe (Erw.)
Noppensocken oder
Finken (Kinder), bequeme
Kleidung
Hinweis Versicherung ist Sache
der Teilnehmer
Auskunft Corinne Frei,
Telefon 041 761 64 54
corinne.frei@
cje-steinhausen.ch
Nächstes Hüpfen, klettern, rutschen:
Mittwoch, 9.9.2015

Babysitter-Vermittlung

Wir führen eine Kartei mit jugendlichen Babysittern, welche den Kurs vom Schweizerischen Roten Kreuz besucht haben. Nähere Auskunft erteilt

Sarah Rosenberger 041 760 44 02
babysitting@cje-steinhausen.ch

Vorschau

Zwerge im Steinhauser-Wald

Wer hat Lust und traut sich im Steinhauser-Wald Zwerge zu suchen? Sie verstecken sich so gerne im Unterholz oder zwischen Zweigen. Leicht zu finden sind sie nicht, jedoch mit Euren Eltern kein Problem und das Beste, wenn ihr sie gefunden habt, dann wollen sie mit Euch Heim...

Datum Dienstag, 09.06.2015
Zeit 9.00–ca. 11.00 Uhr
Ort Parkplatz Wald
(nach der Waldhütte)
Alter 1 – 3 Jahren mit Begleitung
Kosten 10.00 CHF pro Kind
(inkl. Znüni)
Anmeldung bis Mittwoch, 3.6.2015 an
Denise Berglas
denise.berglas@
cje-steinhausen.ch
oder Tel. 079 686 52 33

Wie können Kinder Hunden begegnen?

Kinder und Eltern können erleben, dass man vor Hunden keine Angst haben muss. Es wird gezeigt wie man den Hunden drinnen und draussen mit Respekt begegnen kann. Zudem können die Kinder Kontakt zu einem Hund aufnehmen.

Datum Samstag, 20.06.2015
Zeit 1. Gruppe 9.00–10.00 Uhr
2. Gruppe 10.30–11.30 Uhr
Ort vor der Dreifachturnhalle
Sunnegrund
Alter 2 – 5 Jahren
Kosten 5.00 CHF pro Kind
Anmeldung bis Dienstag, 16.6.2015 an
Brigit Burri
brigit.burri@
cje-steinhausen.ch
oder Tel. 041 740 05 12
Hinweis Nur in Begleitung eines
Erwachsenen
Teilnehmerzahl beschränkt

Voranzeige

**Jahrgang
38**

Am 20. August
schauen wir der
Zugerpolizei über die
Schultern.

Mehr Infos folgen.



rolf  **häusler**
MALER

Maler Rolf Häusler GmbH | Neudorfweg 8 A | 6312 Steinhausen

Telefon/Fax 041 740 30 10 | Mobile 076 323 65 92 | rolfhaeusler@bluewin.ch

Geschichten, die das Leben schrieb

50 Jahre Blauring Steinhausen

Aus aktuellem Anlass wollte ich wissen, wer eigentlich vor einem halben Jahrhundert die Idee hatte, in Steinhausen eine Blauringschar zu gründen.

Zum Glück haben wir eine gut gepflegte Chronik, wo ich den Namen der Gründerin fand. Sie heisst Hanni Grünenfelder-Huber und kommt aus Cham.

Bereits am Telefon spürte ich, dass in ihr immer noch das Blauringfeuer lodert und sie jung geblieben ist.

Am Abend erzählte sie mir in ihrer Stube aus der Gründerzeit.

«1965 gab es in Steinhausen nicht viele Freizeitangebote. Ich komme aus Cham und war dort Blauringleiterin. Hier in Steinhausen arbeitete ich als Primarlehrerin und Josef Iten war mein Praktikumslehrer. So führte eins zum anderen. Ich wurde angefragt, ob ich in Steinhausen eine Blauringschar gründen wolle und sagte zu.



Kaplan Schmidiger organisierte für uns ein Lokal und Unterstützung gab es von allen Seiten, weil die Pfarrei, Schule und Bevölkerung von der Idee begeistert waren.

Wir machten Postenläufe, Spielnachmittage, musizierten und plauderten zusammen. Jede der Kolleginnen aus dem Leitungsteam konnte ihr Fachwissen

einbringen, nur gestrickt haben wir nicht! Die meisten der damaligen Blauringleiterinnen waren Lehrerinnen und brachten somit viel Erfahrung im Umgang mit Kindern mit. Das war besonders fürs erste Sommerlager sehr wichtig, da dies einfach gelingen musste. Und wirklich, es klappte bestens und diente so als ideale Werbung für unsere Arbeit.

Der Blauring bietet wie auch die anderen Jugendvereine eine gute Gelegenheit Freundschaften fürs Leben zu schliessen, weil statt der Leistung das Sozialverhalten im Vordergrund steht.»

Regula Möri-Limacher
Präses Blauring Steinhausen



Raffinierte Küchenlösungen



Kilian Huwyler

Nennen Sie uns Ihre Wünsche – dank unserer Erfahrung finden wir raffinierte Lösungen für Ihre Traumküche.

Herzlich willkommen in unserer vielfältigen Küchen-Ausstellung!
Oder rufen Sie uns an für eine unverbindliche Heimberatung.

www.kilian-kuechen.ch
Tel. 041 747 40 50
Hinterbergstr. 9, 6330 Cham

20 Jahre
Kilian Küchen
sympathisch & zuverlässig



Elektro Küng AG

**Fachgeschäft für
Elektroanlagen und
Telekommunikation**

Hinterbergstrasse 56
6312 Steinhausen
Telefon 041 748 30 22
kueng.ag@bluewin.ch
www.elektrokueng.ch



Allsport Steinhausen

Schnuppertraining (polysportives Training oder Vereinsgeräteturnen)

Eingeladen sind alle sportinteressierten Jugendlichen und Erwachsenen Frauen und Männer im Alter von 16 bis 35 Jahren. Die Trainings beginnen jeweils um 20.15 Uhr in der Turnhalle Feldheim.

Am Dienstag bieten wir ein polysportives Training an mit verschiedenen Sportarten wie Unihockey, Volleyball, Basketball, usw. Als Ergänzung finden auch Kraft-Circuits, Technik- oder Ausdauer-Trainings statt.

Das Training am Freitag ist mehrheitlich auf das Vereinsgeräteturnen ausgerichtet, mit dem Ziel mit einer Gerätekombinationsübung an einem Turnfest teilzunehmen. Momentan trainieren wir an den Geräten Boden, Barren und Stufenbarren für das Turnfest in Laufen. Die Gerätewahl und die Turnelemente werden nach dem Können und dem Interesse der Turnerinnen und Turner ausgelegt.

Wir freuen uns, dich in einem der Schnuppertrainings begrüßen zu dürfen.

Falls du noch weitere Fragen zu den Trainings hast, kannst du jederzeit Thomas Signer oder Roger Limacher kontaktieren:

Thomas Signer, 078 675 11 80,
t-signer@gmx.ch

Roger Limacher, 077 420 73 68,
roger.limacher@gmx.net



Neben den Trainings haben auch verschiedene Anlässe Tradition wie Skiweekends, Kegelabende oder Wanderungen, durch die das Vereinsleben lebendig bleibt. Impressionen vom Verein:



Trainingszeiten Allsport Steinhausen

Dienstag, 20.15– 22.00 Uhr,
Turnhalle Feldheim (ab 16 Jahre)

Freitag, 20.15 – 22.00 Uhr,
Turnhalle Feldheim (ab 16 Jahre)

Weitere Informationen und Impressionen findest du auf unserer Homepage www.tvsteinhausen.ch



Daten der Schnuppertrainings

Dienstag, 12. Mai 2015

von 20.15–22.00 Uhr,
Turnhalle Feldheim
(Spiele, Fitness, Kraft)

Freitag, 22. Mai 2015

von 20.15–22.00 Uhr,
Turnhalle Feldheim
(Vereinsgeräteturnen)



Senioren Steinhausen

Programm für den Monat Mai 2015



Vereine

05. Mai Kurzwanderung am Nachmittag

Besammlung: 12.55 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
Abfahrt: 13.05 Uhr mit Bus Nr. 6 nach Zug-Postplatz
Wanderroute: Zug – Cham, Seeuferweg
Marschzeit: ca. 1¼ Std. Höhendifferenz: minimal
Verpflegung: Getränke nach Bedarf/Kaffeehalt unterwegs
Fahrpreis: ZVB 2 Zonen (623, 610) Steinhausen – Zug Fr. 3.00 Halbtax
ZVB 2 Zonen (622, 623) Cham – Steinhausen Fr. 3.00 Halbtax
Rückfahrt: Cham-Bahnhof ab 16.12 Uhr, Steinhausen Zentrum an 16.25 Uhr
Bemerkungen: Einfache Wanderung, Billette selber lösen
Wanderleiter: Aagje u. Jan van der Meer Tel.: 041 741 38 15

12. Mai Halbtageswanderung am Nachmittag

Besammlung: 12.55 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
Abfahrt: 13. 01 Uhr mit Bus Nr. 8 nach Rotkreuz
Wanderroute: Rotkreuz Bahnhof – Binzmüli – Reussdamm – Zollhus – Sins Bahnhof
Marschzeit: ca. 2 Std. Höhendifferenz +0 m / - 30 m
Verpflegung: Getränke nach Bedarf/Kaffeehalt unterwegs (Rest. Zollhaus)
Fahrpreis: ZVB-Tageskarte alle Zonen Fr. 8.20 Halbtax
Rückfahrt: 15.58 Uhr Sins ab, Steinhausen an 16.40 Uhr
Bemerkungen: Billette selber lösen
Wanderleiter: Hedi und Ruedi Meier Tel.: 041 741 56 05

19. Mai Tageswanderung 21. Mai Verschiebedatum Donnerstag

Besammlung: 7.35 Uhr Bahnhof Steinhausen
Abfahrt: 7.42 Uhr Nach Zürich/Greifensee
Wanderroute: Wanderung rund um den Greifensee
(Bahnhof Greifensee – Niederuster – Riedikon – Rällikon – Schiffflände
Rohr – Bahnhof Schwerzenbach)
Marschzeit: 4½ Std.
Verpflegung: Getränke nach Bedarf/Kaffeehalt unterwegs/
Mittagessen im Rest. Schiffflände Maur oder aus dem Rucksack
Fahrpreis: Gruppenbillet Halbtax Fr. 16.– (wird beim Mittagessen einkassiert)
Ankunft: 15.47 Uhr Schwerzenbach ab, Steinhausen an 16.42 Uhr
Bemerkungen: Anmeldung bis Sonntagabend, 17. Mai, 20.00 Uhr
Wanderleiter: Hedi und Ruedi Meier Tel.: 041 741 56 05



26. Mai Velotour am Nachmittag

Besammlung/Start:
13.25 Uhr/13.30 Uhr auf dem Dorfplatz
Veloroute:
Waldweiher – Knonau – Maschwanden –
Mühlau – Sins - Hagendorn
Fahrzeit: 2 ½ Std.
Distanz: 32 km
Höhendifferenz: + 150 m / - 150 m
Verpflegung: Getränke nach Bedarf/
Kaffeehalt unterwegs

Tourenleitung: Godi Bischofberger
Tel.: 041 741 89 87

Bemerkung: Velohelm empfohlen!
Es wird in 2 Gruppen gefahren





Jugendssportgruppe – Allsport Steinhausen

Spielst du gerne Unihockey? Machst du aber auch gerne andere Sportarten wie z.B. Basketball, Volleyball, Fussball, usw.? Dann ist die Jugendssportgruppe eine ideale Sportmöglichkeit für dich. Die Jugendssportgruppe richtet sich an alle polysportiv interessierten Jugendlichen ab der Oberstufe.

Ein paar Information zum Trainingsbetrieb:

- Das Training findet jeden Freitag von 18.30–20.00 Uhr im Feldheim Steinhausen statt
- Ein Schnuppertraining ist jederzeit möglich



Hast du weitere Fragen zum Trainingsbetrieb oder möchtest du noch mehr Informationen zur Jugendssportgruppe, kannst du uns jederzeit kontaktieren oder komm doch einfach für ein Schnuppertraining vorbei.

Roger Limacher

077 420 73 68, roger.limacher@gmx.net

Martin Fellmann

079 330 58 43, martin.fellmann@gmx.ch

Weitere Informationen findest du auch auf unserer Homepage www.tvsteinhausen.ch



Impressionen

(Hallen-Training, Kanu-Event, Plausch-Turnier)



Der Zuger Fotograf gibt Gas!

Fotograf auf neuen Pfaden

Nun ist es endlich soweit. Am 25.04.2015 startet die diesjährige Opel OPC Challenge in Frauenfeld.

Ich werde Steinhausen als einziger Zentralschweizerfahrer an dieser OPC Challenge vertreten. Im Vorfeld habe ich mich mit diversen Kursen gut vorbereitet, unter anderem mit einem Intensiv-Slalom-Trainingstag in Ambri. Unter dieser Voraussetzung sollte es mir möglich sein, Punkte einzufahren, obwohl dieses Jahr einige der stärksten Fahrer an den Start gehen. Das heisst, ich werde gegen einige Ex-Schweizermeister im Slalomrennen antreten dürfen.

Das Fahrzeug für die diesjährige OPC Challenge ist der neue ADAM S mit dem 1.4l, 150PS Turbomotor. Da ich selber schon seit zwei Jahren einen ADAM fahre, kenne ich das Fahrverhalten des Autos genau. Dies könnte beim ersten Rennen von Vorteil sein.



Testfahrer

silviosopelblog.com

Es ist mein Ziel, schon im ersten Rennen zu punkten. Die Rennen sowie der Rennkalender und andere Infos stehen natürlich jederzeit auf meinem Blog <http://silviosopelblog.com>.

Freue mich auf viele Besucherinnen und Besucher auf dem Blog oder eventuell

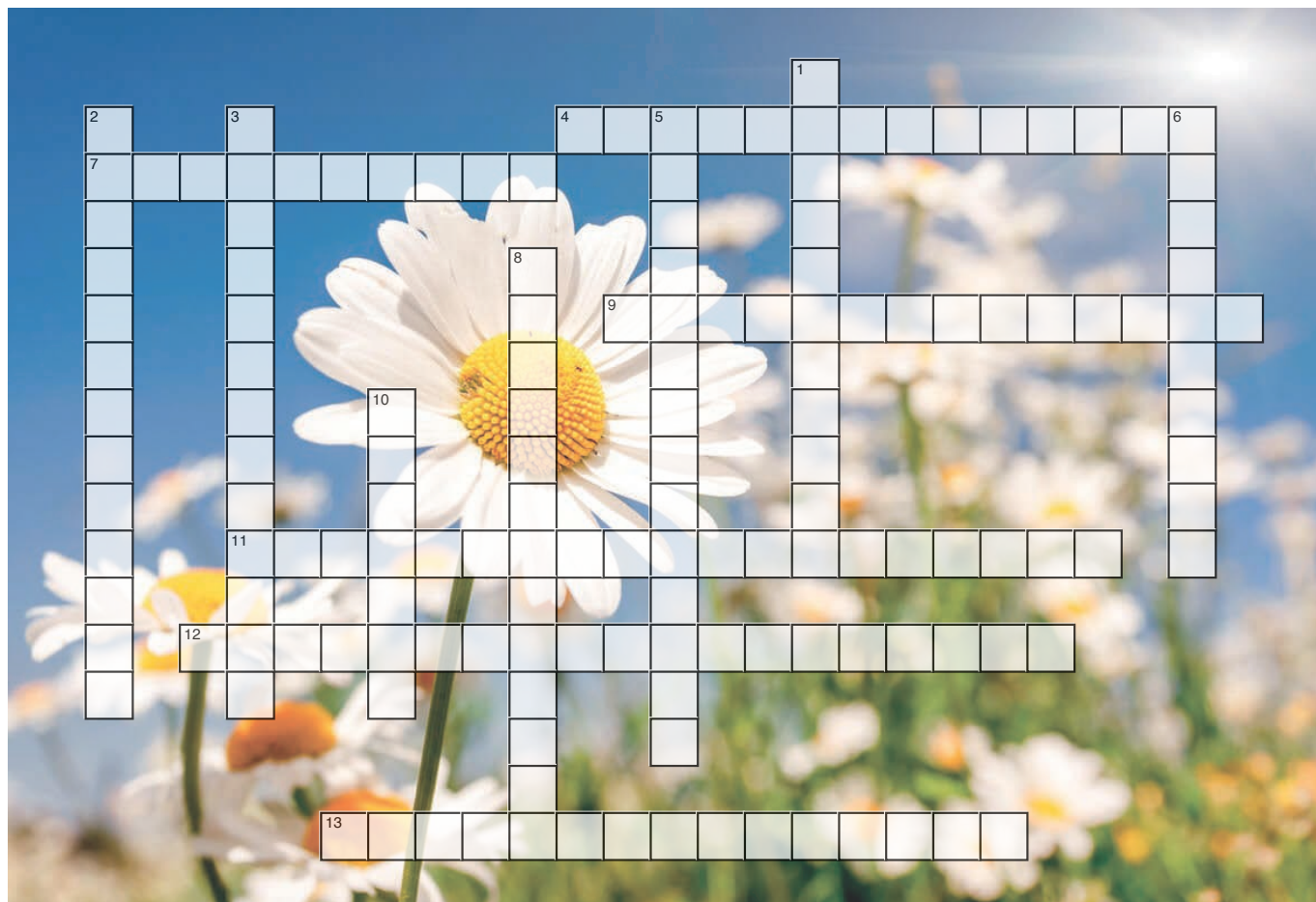
auch an der Rennstrecke.

www.derzugerfotograf.ch
<http://silviosopelblog.com>

Der Zuger Fotograf
 Silvio Romano

Kreuzworträtsel zur 293. Ausgabe

Rätsel



Waagrecht

4. Freizeitkurse mein Favorit
7. Hat die Baubewilligung erhalten
9. Chemielehrer an der Kanti
11. Der Zug der Waisen wurde geschrieben von
12. Gartengestaltung, Gartenpflege
13. Hier können Kinder ab drei Jahren hin

Senkrecht

1. Wurde von den Schülern selbst gebacken
2. Wer gewinnt die Segelregatta auf dem Gardasee
3. Eine neue Rubrik für gluschtige Sachen
5. Neubauten und Sanierungen
6. Der Gemeinderat war wo in Klausur
8. Auf diesen freuen sich viele Kinder
10. Markt mit speziellen Kunden

Gewinnen Sie einen von zwei Geschenk-Gutscheinen im Wert von CHF 20.–. Rätsel lösen, vorbeibringen in die UrsDrogerie oder einsenden an Steinhauser Aspekte, Postfach 327, 6312 Steinhausen.
Einsendeschluss: 10. Mai 2015.

Gewonnen!

Das Kreuzworträtsel in der 292. Ausgabe wurde von vielen Leserinnen und Lesern gelöst und abgegeben. Unter den richtigen Einsendungen zog die Glücksfee Lynn die Talons von:

- Angela Stocker
- Ruth Schmid

Sie gewinnen je einen Einkaufsgutschein der UrsDrogerie im Wert von 20.–. Wir gratulieren den Gewinnenden herzlich. Die Gutscheine können in der UrsDrogerie abgeholt werden.



Vorname /Name

Strasse /Nummer

PLZ /Ort

43. Grümpi Steinhausen

29.-31. Mai 2015

Ein Fest für Jung und Alt mit tollen Attraktionen

Freitag, 29. Mai 2015

Gewerbe Cup

Partytime im Festzelt mit Erica Arnold

Barbetrieb mit DJ

Erica Arnold



Samstag, 30. Mai 2015

Turnier

EVZ Gastspiel Autogrammstunde

Partytime im Festzelt mit Pissnelken

Barbetrieb mit DJ



Sonntag, 31. Mai 2015

Turnier

Duo Ländler Kapelle

Verlosung Tombola



www.scsteinhausen.ch



Abalus-Spielfest 2015

Jedes Jahr organisieren Jungwacht, Blauring, welche dieses Jahr ihr 50 Jahre Jubiläum feiert, und neu dazu Jublino, die Jugendvereine von Steinhausen, ein Spielfest. Das Spielfest besteht aus einem Postenlauf aus vielen aufregenden Aktivitäten wie zum Beispiel das Harassenstapeln, ein Meerschweinchenrennen oder Pfeilbogenschiessen und noch viel mehr. Und das Beste daran ist: Alles ist kostenfrei und jeder kann mitmachen!

Das Spielfest findet am 9. Mai 2015 statt und beginnt um 13:30 auf dem Dorfplatz in Steinhausen und endet ungefähr um 16:30. Es wird empfohlen dem Wetter entsprechende Kleider mitzunehmen.

Wir freuen uns auf dich!

Das Leitungsteam des Blauring, Jungwacht & Jublino Steinhausen.



Vereine

maler fischer

POLO FISCHER
EIDG. DIPL. MALERMEISTER
LANGACKERSTRASSE 39 · 6330 CHAM
TELEFON 041 780 25 69
WWW.MALER-FISCHER.CH



Urs Huwyler AG, Neudorfstrasse 4, 6312 Steinhausen

Entschlacken

Gönnen Sie sich einen
Entgiftungswickel
oder eine
Lymphemassage



Manuela Kalbitzer
gibt Ihnen gerne Auskunft
078 745 29 22

Ihr Naturheilmittelspezialist



URSDROGERIE

Blickensdorferstr. 4 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 16 36 www.ursdrogerie.ch





Seniorennachmittag

Do 21. Mai 2015 14.30 h Chiematt



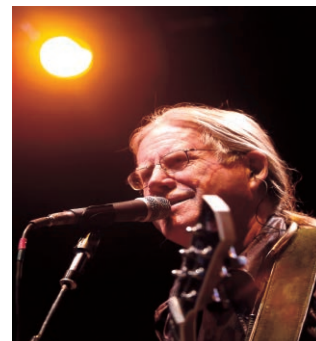
Wallis –

Auenwald und Felsensteppe

Naturfilm mit Franz Wiederkehr

*schauen, zuhören,
staunen und geniessen...*

SENIOREN
STEINHAUSEN



nicht vergessen!

TONI VESCOLI

Freitag, 8. Mai 2015 / Aula Feldheim 3 / 20.00 Uhr

Fr. 20.00 Mitglied / Fr. 25.00 Nichtmitglied

Vorverkauf: info@senioren-steinhausen.ch
041 741 19 67

1957

Voranzeige

Wir treffen uns am Freitag,
25. September 2015.

Nähere Infos folgen.



Industriestrasse 55 | 6312 Steinhausen

+41 41 289 10 89 | www.schaererbeck.ch

sb

schärer beck
Bad + Küche + Wohnen

Balance Fusspflege und mehr ...

- Fusspflege / Pédicure
- Fussmassagen
- Handpflege / Manicure
- Entschlackung /Detox-Fussbad

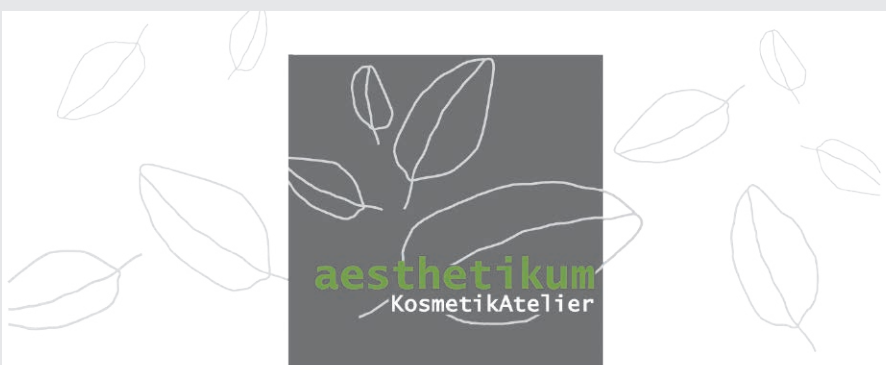


Gratis Peeling od. lackieren bis 13. Mai

Rita Meier

Diplomierte Fusspflegerin SFPV
Rigistrasse 10, 6312 Steinhausen
Tel. 041 780 40 20

www.fuss-balance.ch



Petra Notz Roth | Kosmetikerin EFZ | Bahnhofstrasse 55 | Steinhausen
kontakt@aesthetikum.ch | 041 740 16 77 | www.aesthetikum.ch



Schnuppertraining für fussballbegeisterte Kinder

Der Sportclub Steinhausen organisiert auch diesen Frühling ein Schnuppertraining für alle Steinhauser Kinder der Jahrgänge 2007 und 2008. Möchte Ihr Kind das Fussballspielen erlernen? Jetzt bietet sich die Möglichkeit!

Die Schnuppertrainings 2015 finden an folgenden Tagen statt:

Mittwoch, 6. Mai / 13. Mai / 20. Mai / 27. Mai

Von 16.30 - 17.30 Uhr auf der Wiese beim Schulhaus Feldheim

Ausgerüstet sollte Ihr Kind mit Turn- oder Nockenschuhen sein. Dazu eine Turnhose, Socken und ein T-Shirt tragen und je nach Wetter einen Trainings- oder Regenanzug dabei haben.

Bringen Sie Ihren fussballbegeisterten Sprössling zur genannten Zeit ins Feldheim. Auch die Anwesenheit mindestens einer erwachsenen Begleitperson ist erwünscht. Der SC Steinhausen freut sich auf viele Kinder.

Für vorgängige Fragen wenden Sie sich bitte an: Erich Steiner (E/F-Koordinator) T: 079 308 74 34

Sportclub Steinhausen
Junioren-Abteilung



hagedorn & partner gmbh
parkett | bodenbeläge

postfach 245 | 6312 steinhausen | mobile 079 745 23 05 | fax 041 544 21 46 | www.hagedorn-gmbh.ch | e-mail info@hagedorn-gmbh.ch

legen | kleben | schleifen | versiegeln | wachsen | ölen | polieren



Frischer Wind im Vorstand des TC Steinhausen

Tennisclub Steinhausen

An der jährlichen Generalversammlung des TC Steinhausen wurden gleich zwei langjährige Vorstandsmitglieder verabschiedet. Die Nachfolger sind motiviert, auch in Zukunft etwas im Tennisclub zu bewegen.

Die diesjährige GV begann leider gleich mit einer traurigen Mitteilung. Joseph Rothenfluh, Initiant, Gründer und Ehrenpräsident des TC Steinhausen, verstarb völlig unerwartet, was tiefe Betroffenheit unter sämtlichen Mitgliedern auslöste. Ihm zu Ehren wurde eine Schweigeminute abgehalten.

Danach wurde der offizielle Teil vom abtretenden Präsidenten, Fritz Vogt, eröffnet. Unser neuer Clubtrainer Ron Dutton unterrichtete das erste Jahr auf den Plätzen des TC Steinhausen und führte gleich mehrere Intensivwochen erfolgreich durch. Diese fanden grossen Anklang unter den Junioren, waren die Camps doch jeweils bis auf den letzten Platz ausgebucht.

Rückblickend war auch die Interclubsaison teilweise sehr erfolgreich, wobei beispielsweise die Mannschaft der Herren Aktive von Captain Noah Meier sogar in die 1. Liga aufgestiegen ist. Spielleiter Alphons Oberer setzte zugleich auch die jeweiligen Ziele sämtlicher Mannschaften für die Saison 2015 fest.

Schweren Herzens wurden am Ende der GV zwei langjährige Vorstandsmitglieder verabschiedet: Fritz Vogt übergab das Präsidium nach 12 Jahren dem neugewählten Remo Beck. Hanspeter Simmen trat nach



*Auch Hanspeter Simmen
legt sein Amt als
Finanzchef ab.
Ihm wird herzlich gedankt.*

sogar 17 Jahren als Finanzchef zurück, der ehemalige Juniorenobmann Philippe Inderbitzin übernimmt nun sein Amt. An dieser Stelle bedankt sich der Tennisclub Steinhausen bei Fritz und Hanspeter für ihren unermüdlichen Einsatz in den vergangenen Jahren! Ihnen verdankt der Tennisclub eine solide Entwicklung, viele erfolgreich durchgeführte Projekte und das heutige Image eines familiären, gemütlichen Tennisclubs.

Nun dürfen wir uns auf frischen Wind im Vorstand freuen und wünschen Remo und Philippe bereits jetzt eine erfolgreiche Zeit und alles Gute.

Die Saison 2015 kann nun beginnen. Offizielle Saisoneroöffnung auf den Sandplätzen des TCST ist am Donnerstag, 30. April. Es werden zahlreiche Clubmitglieder erwartet, welche mit Freude die neue Sai-

*Fritz Vogt wird als
Präsident verabschiedet und ist neu
Ehrenpräsident des
TCST.*



son einweihen und die ersten Bälle miteinander spielen (je nach Wetter und Platzverhältnisse schon etwas früher). Auch Tennisinteressierte, die dem Club neu beitreten wollen, sind herzlich willkommen. Der Vorstand wünscht seinen Mitgliedern eine tolle, erfolgreiche Tennissaison mit vielen spannenden Matches und gemütlichem Beisammensein in der Steinhauser Tennisfamilie!

Hopp Steihuse!

Chantal Prêtre
Kommunikation/PR



purple Printdesign
Webpublishing **eye.ch**

**Webdesign
nach Mass**

Jacqueline Lengen
6312 Steinhausen

Telefon 077 44 777 66
kontakt@purpleeye.ch
purpleeye.ch





**Hans Hausheer
Gemüse & Obstbau**

Erli 2, 6312 Steinhausen

Tel. 041 741 72 60
Fax 041 740 30 18

gemuesehausheer@bluewin.ch

Hofladen Öffnungszeiten:

Freitag 13.00 bis 18.00 Uhr
das ganze Jahr

Montag 13.00 bis 18.00 Uhr
Ende April bis Ende Oktober

Jeden Samstag am Zuger-Markt
ausser Januar und Februar

«Man soll die Feste feiern, wie sie fallen»

Ein aktives Vereinsjahr

**VELOCLUB
STEINHAUSEN**



www.veloclub-steinhausen.ch

Das Dorffest in Steinhausen schreibt zwischenzeitlich eine schöne und längere Geschichte. Der Anlass ist für Jung und Alt und für alle frei zugänglich. Traditionsgemäss übernimmt ein Steinhauser Verein die Organisation, der im laufenden Jahr ein Jubiläum feiert. Am 20. Juni 2015 sind der Veloclub und der Samariterverein an der Reihe.

Termin für das Dorffest Steinhausen: Samstag, 20. Juni 2015!

Reservieren Sie sich schon heute dieses Datum: Der Termin wurde neu so angelegt, dass er nicht – wie sonst üblich – mit dem Zuger Seefest (27. Juni 2015) kollidiert. Beide Feste finden bei jedem Wetter statt.

Der Veloclub (85 Jahre) und der Samariterverein (70 Jahre) danken dem Gartenverein herzlich für die aktive Mithilfe und laden alle ein, nachmittags beim Aktivprogramm – es gibt tolle Preise zu gewinnen – und abends bei Speis, Trank, Unterhaltung, Musik, Tanz und natürlich einem gemütlichen Abgang dabei zu sein. Herzlich willkommen am Dorffest 2015!



Schon bald wird gefeiert! (Steinhausen aus der Luft © Frozenbubble)

Ferien- und Trainingslager Bellaria

Und weitere Traditionen werden beim Veloclub gefeiert: Nachdem die Gümmeler vom alljährlichen Frühlingstrainingslager auf der spanischen Sonneninsel Mallorca gesund und munter zurückgekehrt sind, freuen sie sich schon auf die traditionelle Zusammenkunft Ende Mai im Ferien- und Trainingslager in Bellaria. Zehn Tage Touren durch traumhafte Landschaften und warme Temperaturen warten auf gespannte Mitglieder. Viel Spass!

Schülerveloprüfung: Dienstag, 9. Juni 2015

«Liebe Steinhauserinnen und Steinhauser, die jungen Radler freuen sich auf Ihren

Besuch. Wir danken Ihnen herzlich für ein geduldiges Autofahren am Dienstag, 9. Juni 2015, von 8 bis 12 Uhr (kleiner Tipp: Herr Stadelmann ist auch vor Ort und hat ALLES genau im Auge!)».

Tagesausfahrten

Seit April treffen sich die Mitglieder montags und mittwochs zu den Abendausfahrten und samstags zu wunderschönen Tagesausfahrten. Sie finden alle Termine und Touren wie gewohnt auf veloclub-steinhausen.ch. Informieren Sie sich unverbindlich, neue Gesichter sind gerne gesehen!



Vereine

ATELIER S&G
SICHTBARE KOMMUNIKATION

BESCHRIFTUNG
WERBETECHNIK
DIGITALDRUCK

6330 CHAM, 041 749 10 40, WWW.ATELIER-SG.CH



D. Fankhauser AG
Metalbau-Schlosserei
6312 Steinhausen
Sumpfstrasse 13
Telefon 041-741 23 60
Telefax 041-741 20 70

Allgem. Metalbau- und Schlosserarbeiten
Türen, Fenster, Fronten
Einglasungen, Automatische
Aufzugsvorrichtungen für Velos



Vorbereitungskonzert

der MG Steinhausen und der MG Walchwil

Im Hinblick auf das 6. Zuger Musikfestival vom 30. /31. Mai 2015 in Unterägeri, laden wir Sie zusammen mit der Musikgesellschaft Walchwil herzlich zu unserem Vorbereitungskonzert ein:

*Dienstag, 12. Mai 2015 um 20.00 Uhr,
Mehrzweckhalle Sunnegrund 4*



Beide Vereine präsentieren Ihnen ihre Konzertstücke sowie ihren Marsch von der Marschmusikparade.

Programm:

1. Teil Musikgesellschaft Steinhausen
unter der Leitung von Roland Klaus und
Alois Hugener

Gospel Brass Machine

Mark Taylor
arr. Adrian Spescha / Sami Lörtscher

Children of Sanchez

Chuck Mangione
(Solisten: Silvan Zemp Trompete
arr. Naohiro Iwai
Daniel Kohler Saxophon)

Oregon

Jacob de Haan

Marsch: Bundesrat Bonvin Marsch

Hans Honegger

2. Teil Musikgesellschaft Walchwil unter
der Leitung von Roland Hürlimann

Fanfare aus

«Also sprach Zarathustra»

Richard Strauss
arr. Rudi Seifert

Ross Roy

Jacob de Haan

Made in Liverpool

Paul McCartney / John Lennon
arr. Roland Hürlimann

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Profi Nails Nagelstudio

Modellage • Schulung • Vertrieb

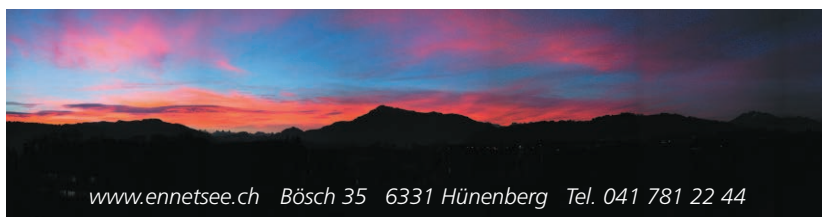
Michèle Kammann



Industriestr. 21 CH-6312 Steinhausen
Tel. 041 740 08 86 Natel 076 369 17 35
info@profinails.ch www.profinails.ch

DRUCKEREI

ENNETSEE



www.ennetsee.ch Bösch 35 6331 Hünenberg Tel. 041 781 22 44

125 Jahre Kirchenchor Steinhausen (5)

1890 - 2015

Bald ist das Jubiläumsjahr des Kirchenchores vorbei. Es begann am 2. Mai vor einem Jahr mit einer Orgelwanderung zu den drei Steinhäuser Orgeln in der alten Pfarrkirche und im Chilemattzentrum. Im September folgte die 3-tägige Reise des Chors ins Vinschgau. Danach bereiteten sich die Sängerinnen und Sänger mit neuem Elan und intensiv auf die Jubiläumskonzerte in Steinhausen und Baar vor.

Diese wurden zum eigentlichen Höhepunkt des Jubiläumsjahres. Das extra für uns komponierte Magnificat des jungen Komponisten Martin Völlinger erklang in Steinhausen erstmals öffentlich. In den Proben zur Aufführung konnte dieser die gegen achtzig Sängerinnen und Sänger der Kirchenchöre Baar und Steinhausen so richtig für sein Werk begeistern. Diese Begeisterung war offenbar in den Konzerten stark spürbar, wie man da und dort nachher hören konnte. Schön für uns alle war, dass der Komponist selber am Orgelpositiv und verschiedenen Schlaginstrumenten aktiv dabei war. Die Konzerte am 3. Adventswochenende wurden von über tausend Personen besucht. Es soll etliche Konzertbesucher gegeben haben, die sich die mitreissende Komposition nochmals an den Gottesdiensten von Weihnachten in Baar und vom Dreikönigstag in Steinhausen angehört haben. Das Magnificat wird übrigens im Herbst nochmals ertönen: am 24. Oktober in Steinhausen und



125 Jahre alt und trotzdem jung geblieben: Kirchenchor Steinhausen

am 25. Oktober in Baar. Nun, am 2. Mai 2015 ist es auf den Tag genau 125 Jahre her seit der offiziellen Gründung des Chores. Als feierlicher Abschluss des Jubiläumsjahres gelangt daher im Vorabendgottesdienst die kleine Orgelsolo-Messe von Wolfgang Amadeus Mozart zur Aufführung. Da sich Mozart bei dieser Komposition strikte an die Zeitvorgaben des Erzbischofs von Salzburg halten musste, ist diese Messe entsprechend kurz ausgefallen. Denn, kaum hat man sich an die schönen Harmonien gewöhnt, sind das Gloria oder das Sanctus schon vorbei. Die Kirchenchöre Baar und Steinhausen und über ein Dutzend Gastsängerinnen und Gastsänger laden herzlich zu dieser

besinnlichen und musikalischen Jubiläumsfeier ein. Übrigens feiern die beiden Kirchenchöre dieses Jahr ihre 40-jährige Zusammenarbeit. Ein Grund mehr nach dem Gottesdienst miteinander ein Fest zu feiern.

Peter Hobi

Samstag, 2. Mai 2015, 17.30, Kirche Don Bosco, Chilematt-Zentrum

Gottesdienst mit Orchestermesse von W.A. Mozart, KV 259

Mitwirkende: Kirchenchöre von Steinhausen und Baar, Madelaine Wibom, Sopran und Jonas Herzog, Orgel, musizieren unter der Leitung von Christian Renggli

Kinderflohmärt



Am Mittwoch, 17. Juni 2015 findet der traditionelle Kinderflohmärt von 13.30 bis 16.30 Uhr auf dem Dorfplatz statt.

Alle Kinder, die gerne ihre sauberen und funktionstüchtigen Spielsachen tauschen oder günstig verkaufen möchten sind herzlich willkommen. Die Kinder bieten ihre Schätze selber an. Alles, was auf einer Decke Platz hat, darf angeboten werden.

Wir bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an. Natürlich darf auch dieses Jahr Popcorn nicht fehlen! Auf viele kleine und grosse Gäste freut sich das Team der Spielgruppe Steinhausen.



Mai-Rezept: Frühlingskuchen

Vegane Rezepte ergänzen unseren Speiseplan

Dieser farbenfrohe, vegane Frühlingskuchen mit Matchapulver und Zitrone kann mit den blühenden Blumen um die Wette strahlen. Deine Gäste versorgst du dank dem grünen Pulver mit viel Energie, anti-aging Wirkstoffen und gesunden Aminosäuren. So lässt sich der Frühling begrüssen.



ZUTATEN VEGAN FÜR 1 KUCHEN

- 1,2 dl Traubenkernöl
- 200 g Rohrohrzucker
- 1 Zitrone (Schale und Saft)
- 4 dl kaltes Wasser
- 16 g Bourbonvanillezucker
- 400 g Urdinkelmehl
- 1 EL Matchapulver vom Grüntee
- 20 g Backpulver
- 1 Prise Salz

- Für die Dekoration
- 1 Marzipanblock grün
 - 1 Pk. Zuckerblumen

ZUBEREITUNG, CA. 10 MINUTEN + BACKEN, CA. 60 MINUTEN

- Das Öl mit dem Zucker in einer Schüssel vermischen und schaumig rühren.
- In der Zwischenzeit den Backofen auf 170 ° C, Unter-/Oberhitze vorheizen und das Gitter in der Mitte einstellen.
- Die Zitronenschale abraspeln und zusammen mit dem Saft in die Schüssel geben. Mit dem Wasser und dem Vanillezucker vermischen.
- Das Mehl mit Matchapulver, Backpulver und Salz mischen und mit der Flüssigkeit zu einer luftigen Masse verrühren.
- Den Teig in eine gefettete oder mit Backpapier ausgekleidete Backform füllen und für ca. 60 Minuten backen.
- Anschliessend abkühlen lassen vor dem Servieren.

Dekoration

Bei Bedarf kann der Kuchen z.B. mit Zuckerblumen und grünem Marzipan als Blätter verziert werden.

Variante Zitronenkuchen

Das Matchapulver kann auch weggelassen werden, wenn ein klassischer Zitronenkuchen gewünscht wird.

Mehr Rezepte unter www.koernlipicker.ch



Körnlipicker
für Vegis & Eingefleischte

«Alle Backzutaten sind in der UrsDrogerie erhältlich.»

Schiessplan 2015

www.sgsteinhausen.ch



Feldschiessen 2015, im Schützenhaus Choller, Zug

Fr	29. Mai	17.00–20.00 Uhr (Vorschiessen)
Fr	05. Juni	17.00–20.00 Uhr
Sa	06. Juni	08.30–11.30 Uhr
So	07. Juni	09.00–11.00 Uhr

Obligatorischstage 2015 der SG Steinhausen im Schützenhaus Choller, Zug

Sa	13. Juni	08.30–11.30 Uhr
Mi	24. Juni	17.00–20.00 Uhr
Mi	05. August	17.00–20.00 Uhr
Mi	19. August	17.00–20.00 Uhr
Mi	26. August	17.00–20.00 Uhr



Sensationeller Schweizer Sieg

am 33. Riva-Meeting in Riva del Garda

Zum ersten Mal in der 33-jährigen Geschichte des «Internationalen Lake Garda Meeting Optimist» in Riva del Garda geht die Schweiz als Sieger hervor. Bei der grössten Einheitsklassen-Regatta der Welt, mit über 1000 Teilnehmenden aus über 31 Ländern, gewinnt der Steinhauser Maxime Thommen (SUI 1680) den ersten Platz bei den Cadetti (U 12) mit 186 Booten am Start.

Mit souveränen neun Punkten Vorsprung auf die zweitplatzierte Russin Lukyanova Alexandra und zehn Punkten Vorsprung auf die drittplatzierte Türkin Arian Okyanus drufte sich Maxime als Sieger feiern lassen.

Vom Anfang bis zum Schluss blieb das Rennen höchst spannend, obwohl Maxime schon nach dem ersten Regatta Tag mit zwei Laufsiegen führte. Während der nächsten zwei Tagen konnte Maxime die Führung weiter behalten und mit einem letzten Lausieg die Regatta dann gewinnen.

Maxime geht in Steinhausen in die 4. Klasse zu Frau Verena Kiener in die Schule. Er segelt auf dem Optimisten seit über drei Jahren und trainiert regelmässig im Segel Club Cham (SCC) und mit dem Regionalverband Zentralschweiz (RVZS). Zudem besucht er regelmässig Segeltrainings in ganz Europa mit internationalen Trainern.

Daniel Thommen



Bei der Siegerehrung auf dem obersten Treppchen: Gold für Maxime



Maxime mit seinen Trainern



Gespannt auf die Siegerehrung



Alleine auf welligem Gardasee in seinem Element



Der Fanclub darf nicht fehlen





Vereine

FG Steinhausen



www.fg-steinhausen.ch



Maria, Mutter der Barmherzigkeit Maiandacht

Gestaltung: Liturgiegruppen der FG Steinhausen und Baar

Datum Dienstag, 12.5.2015
Zeit 19.30 Uhr (Treffpunkt siehe kath. Pfarreiblatt)
Ort Kapelle St. Nikolaus in Oberwil/Zug

Anschliessend an die Maiandacht sitzen wir gemütlich zusammen auf dem Biohof beim Salesianum.

Heiner's Destillate – Führung und Liköre degustieren

Thomas Heiner zeigt und erklärt Ihnen die Kunst des Kirschbrennens. Mit eingeschlossen ist das Degustieren der verschiedenen Liköre und das Abfüllen einer 1dl Flasche Kirsch.

Datum Donnerstag, 21.5.2015
Zeit 17.00 – ca. 19.00 Uhr
Ort Brennerei vis à vis Restaurant Brandenburg
Leitung Thomas Heiner
Kosten Mitglieder Fr. 30.00
Nichtmitglieder Fr. 40.00
inkl. 1dl Flasche Kirsch
Anmeldung bis 14.5.15 an Edith Seger Niederhauser, Tel. 041 740 18 85

Schmuckkugeln aus Art Clay Silver

Art Clay Silver besteht aus feinsten Silberpartikeln, Wasser und Bindemittel. Damit können Sie mit Hilfe einer Spritze Kugeln erarbeiten, trocknen lassen und nachschleifen. Beim Brennen verdampft das Wasser, und das fertige Schmuckstück besteht nun aus 99,9 % reinem Silber (Feinsilber). Sie benötigen keine speziellen Vorkenntnisse. Aus den filigranen Kugeln entstehen dann schöne Schmuckstücke.

Datum Donnerstag, 21.5.2015
Zeit 19.00 – ca. 22.00 Uhr
Ort Erlebnisraum Teuflibach, Cham
Leitung Karin Pasamontes, Cham
Kosten Mitglieder Fr. 50.00
Nichtmitglieder Fr. 60.00
plus Materialkosten von Fr. 29.00/Silberspritze für 3 Kugeln
Anmeldung bis 7.5.15 an Carole Etter, Tel. 041 740 23 40

Solothurn – Ausflug in die schönste Barockstadt der Schweiz

Bitte beachten Sie unser separates Inserat auf der rechten Seite.

Datum: Donnerstag, 18. Juni 2015



**Victor Scherer
Sanitärtechnik
Markus Lang GmbH**

Steinhausen | Tel 041 741 02 02



Sanitärapparate



Armaturen



Boilerentkalkungen



V-Zug Geräte



Sanitär-Reparaturen



Badumbauten

ALLES UNTER EINEM DACH
A. RÜEGG

A. Rüegg AG | Bahnhofstrasse 38 | 6312 Steinhausen
Fon Babycenter 041 741 16 20 | Fon Radcenter 041 741 16 41
www.ruegg-steinhausen.ch

*Auch Mami fährt
kinderleicht...*

**2-Radcenter
und Babycenter**





FGS FRAUENGEMEINSCHAFT
STEINHAUSEN



Vereine



Ausflug nach Solothurn - viele alte Geschichten sind hier in den Mauern verborgen, lernen Sie Solothurn bei einer Stadtführung kennen.

Reisetag:	Donnerstag, 18. Juni 2015
Besammlung:	8:15 Uhr, Parkplatz Chiemattzentrum
Aufenthalt:	gemeinsame Stadtführung, anschliessend freier Aufenthalt in Solothurn
Abschluss:	16:00 Uhr Kaffee und Solothurner-Torte in der Suteria
Rückreise:	ca. 17:15 Uhr
Kosten:	inkl. Carfahrt, Führung und Torte mit Kaffee Fr. 55.- für Mitglieder / Fr. 65.- für Nichtmitglieder
Anmeldung:	bis 18. Mai 2015 an Pia D'Oto, Tel. 041 740 54 70 E-Mail: pia.doto@datazug.ch oder über www.fg-steinhausen.ch

OHNSORG
Gebäudehülle

Leo Ohnsorg AG, Riedstrasse 15
6330 Cham, Telefon 041 747 31 71
www.ohnsorg.ch, info@ohnsorg.ch

Ob steil, ob flach - wir sind vom Fach.





Vereine

Volleyball meets UNO

Volley-Grümpi Samstag, 13. Juni 2015

Schon mal UNO an einem Volleyballturnier gespielt?
Der VBC Steinhausen macht's möglich.

Lieber Captain,

Mit diesem Anmeldeformular oder per E-Mail meldest du deine Mannschaft fürs Volley-Grümpi des VBC Steinhausen an. Der Turnierbeitrag beläuft sich auf CHF 50.--, welcher direkt am Turniertag beglichen werden kann.

Informationen zum Turnier

Es messen sich jeweils zwei Mannschaften in einem Volleyballspiel und danach auch gleich noch im UNO. Somit können sich auch Teams anmelden, welche sich im Volleyball eher weniger versiert fühlen; denn durch eure Fähigkeiten im UNO kann jeder Rückstand aus dem Volley-Spiel wieder wettgemacht werden.

Im Volleyballspiel stehen pro Mannschaft jeweils 6 Spieler/innen auf dem Feld. Im UNO kämpfen pro Spielzeit von jeder Mannschaft 3 Spieler gegen einander um wichtige Punkte zu erzielen.

Wenn also dein Team aus mehr als 6 Spielern besteht, dann könnt ihr selber bestimmen, wer wann Volleyball und wer UNO spielt. Zwei Beispiele:

Ihr kommt mit 12 Spielern, so wäre es möglich, das 6 nur Volleyball spielen und die anderen 6 UNO.
Kommt ihr mit exakt 6 Spielern, spielen alle alles – so gesagt die Hardcore-Variante ;-)

Anmeldung bis spätestens **20. Mai 2015** an:
volleymeetsuno@hotmail.com

Mannschaftsname: _____

Anzahl Spieler: _____

Captain: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Den Spielplan und weitere Informationen erhältst du anfangs Juni 2015.

Kurz und bündig:

- Mind. 6 Spieler pro Team
- Max. zwei lizenzierte Spieler gleichzeitig auf dem Volleyballfeld
- Gewünscht sind gemischte Teams
- Teilnahme ab 18 Jahren



Organized by

VBC Steinhausen

Demnächst In Ihrer UrsDrogerie

Gesundheit aus Tibet

Liebe Kundin, lieber Kunde

Der Mai 2015 steht im Zeichen der tibetischen Medizin. Uraltes traditionelles Wissen wird wissenschaftlich in die Moderne geführt. Die enge Zusammenarbeit zwischen Tibetischen Medizinzentren und der Schweizer Padma AG, sowie die wissenschaftlichen Studien haben dem Heilmittel Padma 28 den Weg für den Erhalt Ihrer Gesundheit geebnet.

Tibetische Medizin

Die Tibetische Medizin strebt das innere Gleichgewicht der Kräfte im Körper an. Herzstück der Tibetischen Medizin ist der Einsatz von mehrheitlich pflanzlichen Vielstoffgemischen. Sie bestehen aus einer Vielzahl verschiedener Naturstoffe, die sich gegenseitig unterstützen und ausgleichen. Dadurch wirken diese Arzneirezepturen auf mehreren Ebenen im Körper gleichzeitig und sind äusserst nebenwirkungsarm. Mit ihrer Hilfe können sowohl die Vitalität des Geistes als auch des Körpers beeinflussen werden.

Händen und Füssen und bei Wadenkrämpfen verwendet. Es hat durchblutungsfördernde, entzündungshemmende, antioxidative sowie bei Atemwegsinfektionen auch antibakterielle Eigenschaften.

Padma 28

Unser Alltag fordert Höchstleistungen. Ausdauernde Belastung lässt unsere Gesundheit anfällig werden. Einseitige Ernährung, Rauchen und Stress sind Risikofaktoren. PADMA 28 wird bei Durchblutungsstörungen wie Kribbeln, Ameisenlaufen, Spannungsgefühl in Armen und Beinen, Einschlafen von

Ihr Naturheilmittelspezialist



URS DROGERIE
Blickensdorferstr. 4 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 16 36 www.ursdrogerie.ch

BON

Fernöstlich geniessen

Dieses naturbelassene und unjodierte Kristallsalz bildete sich vor über 250 Mio. Jahren im Gebiet des Himalaya durch die Austrocknung der Urmeere. Das harmonische und vollmundige Kristallsalz bringt Würze in eine gesunde und moderne Ernährung. Bei Ihrem nächsten Einkauf im Mai 2015 schenken wir Ihnen einen BioKing-Himalaya-Kristallsalz-Streuer 250g. Wert **Fr. 4.90**

Abgabe nur an Erwachsene im Monat Mai 2015. Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar.
Gültig solange Vorrat.





Agenda

Veranstaltungskalender Mai 2015

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Fr-So	01.05.15	siehe Plan	Bluestschieszen	Armbrustschiesstand Tannstr. 2	Armbrustschützengesellschaft
Sa	02.05.15	17.30	Gottesdienst mit Orchestermesse	Kirche Don Bosco	Chilematt-Zentrum
Sa/So	02./03.05.15		Zuger Kant. Meisterschaften	3fach Turnhalle Sunnegrund	Badmintonclub
Sa	02.05.15	09.00–12.00	Infomorgen	Schulhaus Feldheim 1+2	Musikschule
Sa	02.05.15	17.30	125 Jahre Kirchenchor	Chilematt	Katholisches Pfarramt
Do	07.05.15	18.30	Neuzuzügeranlass	Aula Feldheim 3	Gemeinde
Fr	08.05.15	19.30	Generalversammlung	Gasthaus zur Linde	Rebbaugenossenschaft
Fr	08.05.15	19.00–22.00	Notfälle bei Kleinkindern	Samariterlokal	Samariterverein
Fr	08.05.15	20.00	Konzert Toni Vescoli	Aula Feldheim 3	Senioren
Sa	09.05.15	08.00–16.30	Notfälle bei Kleinkindern	Samariterlokal	Samariterverein
Sa	09.05.15	10.00–15.00	Erlebnistag im Steinhauser Wald	Steinhauser Wald/Treffpunkt Waldhütte	Club junger Eltern
Sa	09.05.15	13.30–16.00	Abalus	Dorfplatz	Jungwacht & Blauring
Sa	09.05.15	07.00–15.00	Kantonsfinal der School Trophy	Mehrzweckhalle Sunnegrund 4	Tischtennisclub Steinhausen
So	10.05.15	11.00	Muttertag	Dorfplatz	Musikgesellschaft
So	10.05.15	10.00–12.00	Konfirmation	Chilematt	Reformiertes Pfarramt
So	10.05.15	17.00	Muttertagskonzert	Kirche St. Matthias	Kultur Steinhausen
Di	12.05.15	20.00	Vorbereitungskonzert	Chilematt	Musikgesellschaft
Di	12.05.15	19.30	Maiandacht	Kapelle St. Niklaus, Oberwil	Frauengemeinschaft
Do/Fr	14./15.05.15	19–22.30	8–12 Grundkurs/Refresher BLS-AED 1	Samariterlokal	Samariterverein
Sa	16.05.15	17.00	Firmung	Chilematt	Katholisches Pfarramt
Sa	23.05.15		21. Internation. Zugerlandturnier	Eschfeld	Sportclub
Mi	27.05.15	16.00–17.00	Hüpfen, Klettern, Rutschen	3fach Turnhalle Sunnegrund, H1	Club junger Eltern
Do	28.05.15	19.30	Bürgergemeindeversammlung	Chilematt	Bürgergemeinde
Fr-So	29.-31.05.15		43. Grümpelturnier	Eschfeld	Sportclub
Sa	30.-31.05.15	09.00	Zuger Blasmusikfestival	Unterägeri	Musikgesellschaft




URS DROGERIE
www.ursdrogerie.ch



«Wir bewegen uns
in Steinhausen –
mit Raiffeisen.»

RAIFFEISEN



NUSSBAUMER
Bäckerei / Konditorei

Verkauf/Café Zugerstrasse 5

Sonntag geöffnet!

Backstube/Verkauf Hinterbergstrasse 15
6330 Cham, Tel. 041 743 24 00, Fax 041 743 24 01
www.beck-nussbaumer.ch, info@beck-nussbaumer.ch



immoway

Immobilienvermittlung

immoway | Adrian Jans GmbH | Blickensdorferstrasse 2
6312 Steinhausen | 041 560 71 70 | adrian.jans@immoway.ch